



BILLARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER
CONFÉDÉRATION
EUROPÉENNE
DE BILLARD (CEB)



IN BITTKAU IM BEZIRK MAGDEBURG wurde eine BC-Sektion gegründet. BFA-Vorsitzender Hermann Hoffmann — hier in voller Aktion — ließ es sich nicht nehmen, den Neulingen einen Einblick in die Kunst des Carambolsports zu geben. Klaus Sporn und Bernd Friedel von Aufbau Börde Magdeburg demonstrierten anschließend eine turniergerechte Partie. „BILLARD“ wünscht den Bittkauern für die Zukunft viel Erfolg.

Glückliche Optima-Spieler



IN BESITZ GENOMMEN HABEN DIE CARAMBOLER VON OPTIMA ER-FURT ihre neue Sportstätte. Die Sportler leisteten dabei 14 000 Stunden im „Mach-mit!“-Wettbewerb. In der Eröffnungsansprache dankte der BSG-Vorsitzende Walter Schmidt allen Sportfreunden sowie der staatlichen und gesellschaftlichen Leitung des Betriebes für die geleistete Arbeit und die erwiesene Unterstützung. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese neue Sportstätte eine optimale Voraussetzung für die Durchführung des Trainings- und Wettkampfbetriebes sei. Anerkennende Worte fanden auch DBSV-Vizepräsident (BC) Horst Manig (3. v. l.) und die Vertreter des Betriebes, die das Kollektiv der BC-Sektion mit einer Prämie auszeichneten.

Anzumerken ist noch, daß sich unser Kollektiv durch die gemeinsame Arbeit noch mehr gefestigt hat und daß wir es als Verpflichtung ansehen, gute sportliche Leistungen und Erfolge in unserer schönen Sportart zu erreichen.

Text: HELMUT ANGLER — Foto: IWANTSCHOW

Verpflichtende Auszeichnung

Anlässlich einer erweiterten BFA-Tagung konnte der Bezirksfachausschufvorsitzende Hermann Hoffmann darüber informieren, daß Magdeburg im Leistungsvergleich des DBSV der DDR als Sieger hervorging.

Hermann Hoffmann führte dabei u. a. aus: „Ich möchte allen ehrenamtlichen Funktionären meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Jeder hat sich an seinem Platz voll eingesetzt. Ich weiß, daß es nicht immer leicht ist, oftmals kurzfristige Termine und Analysen zu erstellen, da ja fast alle Mitarbeiter beruflich voll gefordert werden. Zu lösen sind die Aufgaben auch zukünftig nur, wenn wir von unten nach oben arbeiten, d. h., daß die Hauptarbeit bei den Sektionsleitern beginnt. Mit dem Sektionsleiter steht und fällt jede Sek-

tion. Das haben wir auch im Bezirk Magdeburg erlebt, denn der BFA kann nur gut arbeiten, wenn die Sektionsleiter pünktlich ihre Meldungen dem BFA zuarbeiten und sich an die Beschlüsse des DBSV der DDR halten. Nur dadurch war es möglich, daß wir im Bezirk Magdeburg alle Aufgaben lösen konnten. Deshalb nochmals allen Sektionsleitern und den BFA-Mitgliedern mein herzlichstes Dankeschön.“

Im Leistungsvergleich der BFA belegten hinter Magdeburg Gera und Halle die Plätze.

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17) — Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01, Apparat 261, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Marianne Voss, 1156 Berlin, Leninallee 122. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

Jubiläum in Altenweddingen

Seit nunmehr 5 Jahren besteht in Altenweddingen eine Sektion Billard-Carambol. 18 Mitglieder zählt mittlerweile die Traktor-Sektion, die im Bezirk Magdeburg schon lange nicht mehr das Schlußlicht bildet. In der Bezirksliga behaupten sich die Altenweddingener sehr selbstbewußt und erfolgreich. Der MGD lag in der vergangenen Spielserie schon über 3,0. An dieser Entwicklung hat auch der Sportfreund Kurt Konrad aus Berlin Anteil, der in Stafffurt einen einwöchigen sehr lehrreichen Übungsleiterlehrgang durchführte.

Auch im Nachwuchsbereich ist man stets bemüht, voranzukommen und kann auch hier auf schöne Erfolge zurückblicken. Das Zusammenwirken zwischen Jugend und Männern verläuft reibungslos und harmonisch. Vielleicht auch deshalb, weil man viel Gemeinsames unternimmt. So zum Beispiel im Sommer, als die Sektion Billard einmal ganz anders auftrat. Es wurden zwei Fußballspiele gegen eine Mannschaft vom Flugplatz in Magdeburg ausgetragen. Nach dem Rückspiel in Altenweddingen wurde im Billardraum noch ein gemütlicher Abend gestaltet. Das hat allen Spaß bereitet, und der Zusammenhalt wurde weiter gefestigt. Das Ziel, das sich die Sektion in der laufenden Serie gestellt hat, heißt: Erreichen eines MGD von 4,0 und einen der vorderen Plätze in der Mannschaftsmeisterschaft des Bezirks.

JÜRGEN ALBRECHT

Kurz informiert

EBERHARD HELMICH, Vorsitzender der ZTK (BC), wurde anlässlich seines 65. Geburtstages von seinem Betrieb als Aktivist der sozialistischen Arbeit ausgezeichnet.

DER BFA MAGDEBURG führte mit Erfolg vom 15. bis 17. Dezember 1978 einen Kampfrichterlehrgang durch.

MIT DER SILBERNEN EHRENNADEL DES DBSV DER DDR wurden die BC-Staffelleiter Eberhard Bialek (Oberliga) und Werner Kosicki (I. DDR-Liga, Staffel 1) ausgezeichnet. Die „Bronzene“ erhielt Jürgen Gärtner (I. DDR-Liga, Staffel 2).

DIE ZTK (BC) macht noch einmal darauf aufmerksam, daß die eingesetzten Ersatzspieler in keinem Falle stärker sein dürfen als die aufgebotenen Stammspieler.

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (I 16 01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postscheckamt Berlin, Konto: 7199-59-56555; Inhaber: DBSV der DDR, Red.-Kollegium. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand. Abgabe an Druckerei: 27. 12. 1978

Reinhard Gürbig entschied Duell gegen Günter Hommola

Der Tschernitzer mit 1188 Points Titelträger

Hommola schaffte über 1×100 Stoß 349 Points

Aus Weißwasser berichtet H. BOEHME

Nachzutragen ist der Bericht von den DDR-Einzelmeisterschaften der Männer und Junioren des vergangenen Jahres im BK in Weißwasser. Unter der Schirmherrschaft des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung Weißwasser, Genossen Heinz Währisch, hatte der KFA ganze Arbeit geleistet, wobei vor allem den Sportfreunden Walter Tusche und Helmut Linke Dank für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit gebührt! Zum Meisterschaftsverlauf:

Vor Beginn der Meisterschaft durften bei den Männern mindestens die 10 Starter der Meisterklasse und bestimmt auch Günter Wille (Traktor Spremberg) und Bernd Zika (Ascota Karl-Marx-Stadt) mit Titelchancen rechnen. Dabei mußten die drei Ersten der Starterliste Manfred Pietzsch (Empor Tabak Dresden) mit einem Gesamtdurchschnitt von 299 Points, Manfred Hähne (Motor Dresden-Reick / 298,18 Points) und Klaus Thoms (Einheit Luckenwalde-/297) als Favoriten angesehen werden.

1. Durchgang

Der in der Mitte des Durchganges startende Lothar Blawid (Turbine Cottbus) setzte sich mit 322 Points an die Spitze des Feldes. An diesem Tage vermochte keiner der nach ihm Startenden diese Leistung zu überbieten. Es folgte Reinhard Gürbig (Chemie Tschernitz) mit 309 Points, der sich damit eine gute Ausgangsposition für die weiteren Durchgänge geschaffen hatte. Erst mit 298 Points folgte Werner Jurk (Traktor Leuthen/Ohñig) auf Platz 3, der an den folgenden Tagen — wie auch bei vergangenen Meisterschaften nach einem sehr guten Start — weit zurückfallen sollte. Als weitere Ergebnisse wurden registriert: Hartmut Fischer (Traktor Spremberg) 293 Points, Manfred Hähne 289 Points und Manfred Gottschalk (Stahl NW Leipzig) 285 Points. Auf Platz 9 mit 47 Points Abstand zum Spitzenreiter lag am Ende des 1. Durchganges der Titelverteidiger Günter Hommola (Rotation Weißenborn).

2. Durchgang

Wieder war es Lothar Blawid, der mit 302 Points zu einer ausgezeichneten Leistung kam. Das war nach dem Ergebnis des Vortages eine Herausforderung an alle, die um den Titel zu kämpfen bereit waren. Nur Reinhard Gürbig griff diesen Fehdehandschuh auf und erreichte das in diesem Durchgang beste Ergebnis von 309 Points; die gleiche Punktzahl also wie am Vortage. Das drittbeste Tagesergebnis von 290 Points brachte Günter Wille vom 10. auf den 4. Platz. Es folgten Klaus

Thoms (Einheit Luckenwalde) mit 288 Points, Klaus Zimmermann (Lautex Neugersdorf) mit 284 Points und Manfred Hähne mit 283 Points. Nach zwei Durchgängen ergab sich damit folgender Zwischenstand:

1. Blawid 624 Points
2. Gürbig 618 Points
3. Hähne 572 Points
4. Wille 564 Points
5. Fladrich 557 Points

3. Durchgang

Die besten Ergebnisse erreichten hier Bernd Zika mit 310 Points, Klaus Thoms mit 302 Points und Manfred Gottschalk mit 295 Points. Lothar Blawid erreichte mit 291 Points das in diesem Durchgang viertbeste Ergebnis. Er konnte damit seine führende Position behaupten und seinen Vorsprung gegenüber dem unmittelbaren Verfolger Reinhard Gürbig von 6 Points auf 24 Points erhöhen, da Reinhard Gürbig im 3. Durchgang mit 273 Points nur den 12. Platz belegte. Mit 289 Points behielt Lothar Hähne seinen im zwei-

ten Durchgang erkämpften 3. Platz in der Wertung. Der Titelverteidiger Günter Hommola befand sich scheinbar geschlagen mit 84 Points Rückstand zum Spitzenreiter auf Platz 7. Der Stand vor dem letzten Durchgang:

1. Blawid 915 Points
2. Gürbig 891 Points
3. Hähne 861 Points
4. Gottschalk 849 Points
5. Wille 848 Points

4. Durchgang

Als erster der Titelanwärter mußte Lothar Blawid starten. Er schaffte nur 249 Points; damit schien die Entscheidung um die Plätze 1 und 2 zugunsten von Gürbig gefallen zu sein. Blawids Nerven waren offenbar nicht stark genug gewesen! Reinhard Gürbig benötigte 274 Points zum Sieg, an dem jetzt nur noch wenige zweifelten. Da machte Günter Hommola, der zur gleichen Zeit wie Reinhard Gürbig spielte, auf sich aufmerksam. 175 Points zur Halbzeit! Plötzlich kämpften Gürbig und Hommola um die Plätze 1 und 2! Der seit 1968 von Manfred Hähne gehaltene DDR-Rekord über 1×100 Stoß mit 353 Points wurde von Hommola nur knapp verfehlt. Reinhard Gürbig mit 297 Points war am Ende Gesamtsieger und damit neuer Titelträger.

Junioren

Entsprechend der Starterliste waren die Sportfreunde Harry Schneider (Traktor Spremberg) mit einem Gesamtdurchschnitt von 262,65 Points und Manfred Paul (Lautex Neugersdorf) mit 262,23 Points die Favoriten.

Im 1. Durchgang setzte sich Gertwin Lathan (CSG Fritz Heckert K.-M.-Stadt) mit 264 Points an die Spitze des Feldes, gefolgt von Harry Schneider mit 245 Points und Manfred Paul mit 239 Points.

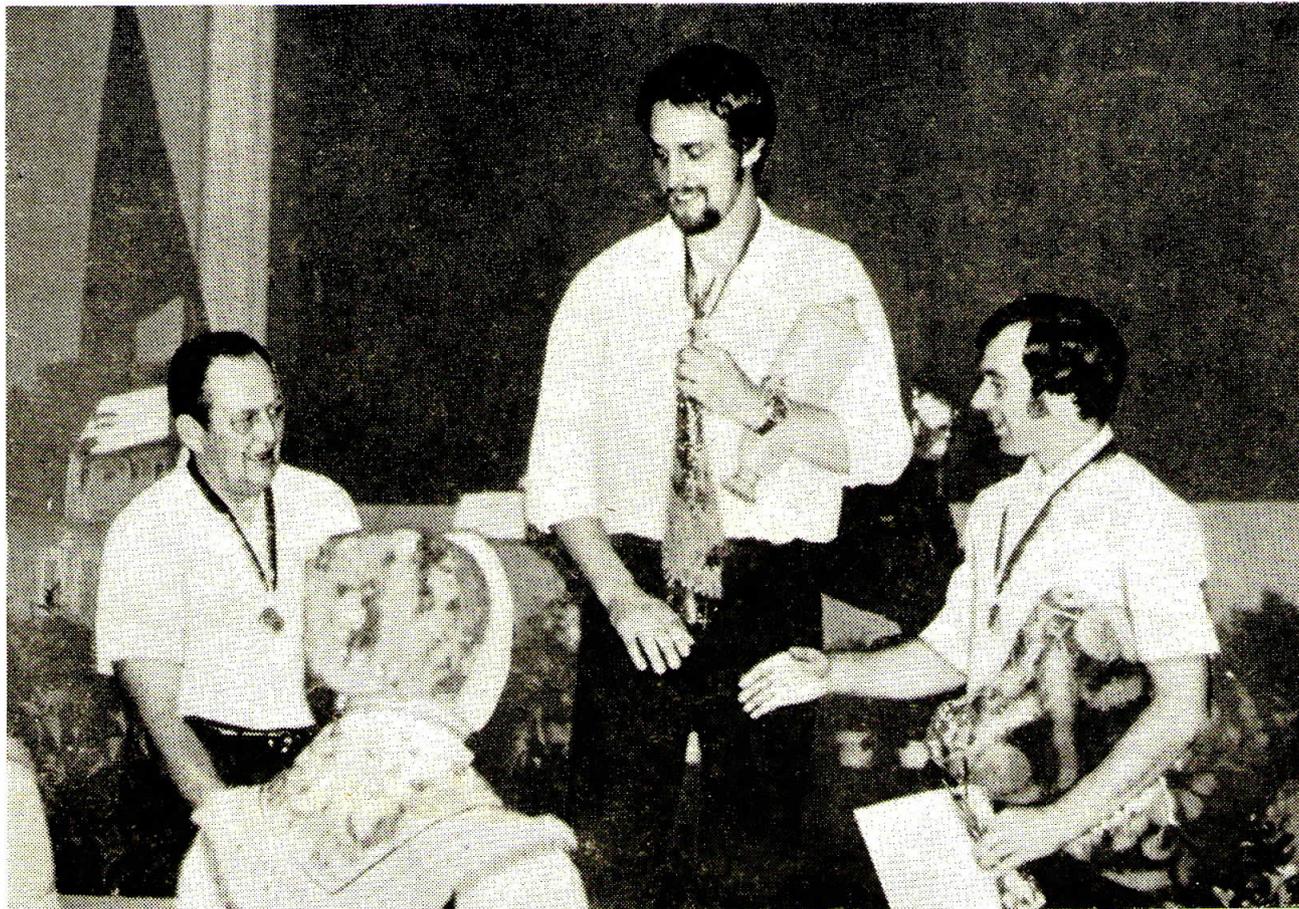
2. Durchgang

Im 2. Durchgang erzielte Harry Schneider ausgezeichnete 302 Points, womit er die Spitze übernahm. Zweitbestes Ergebnis erreichte Detlef Leh-

Fortsetzung auf Seite 4

Der Ergebnisspiegel der DDR-Meisterschaft (BK) der Männer

	1.	2.	3.	4.	Gesamt	Durchschnitt
1. Reinhard Gürbig	309	309	273	297	1188	297,00
2. Günter Hommola	275	270	286	349	1180	295,00
3. Lothar Blawid	322	302	291	249	1164	291,00
4. Manfred Hähne	289	283	289	287	1148	287,00
5. Manfred Gottschalk	285	269	295	278	1127	281,75
6. Kurt Fladrich	278	279	279	275	1111	277,75
7. Klaus Thoms	240	288	302	272	1102	275,50
8. Günter Wille	274	290	284	245	1093	273,25
9. Helmut Autengruber	269	273	238	303	1083	270,75
10. Manfred Pietzsch	259	269	244	304	1076	269,00
11. Hartmut Fischer	293	241	279	258	1071	267,75
12. Werner Jürgensen	232	280	282	266	1060	265,00
13. Joachim Hengmith	262	249	270	269	1050	262,50
14. Manfred Höcker	255	266	237	278	1036	259,00
15. Frank Leyer	235	240	281	272	1028	257,00
Rolf Rother	234	245	270	279	1028	257,00
17. Werner Rieger	282	259	242	240	1023	255,75
18. Waldemar Martin	252	275	271	222	1020	255,00
19. Werner Jurk	298	255	262	193	1008	252,00
20. Klaus Zimmermann	237	284	242	242	1005	251,25
21. Bernd Zika	222	249	310	209	990	247,50
22. Stefan Küchler	236	252	263	224	975	243,75



SIEGEREHRUNG BEI DEN DDR-EINZELMEISTERSCHAFTEN im Billard-Kegeln der Senioren: Meister Reinhard Gürbig (Mitte), Günter Hommla (l.) und Lothar Blawid (r.).
Foto: Kubelt

Fortsetzung von Seite 3

mann (SG Groß Gaglow) mit 258 Points. Das bedeutete Rang 2. Manfred Paul verteidigte seinen 3. Platz vom 1. Durchgang mit 252 Points.

So ergab sich folgender Stand:

1. Schneider 547 Points
2. Lehmann 495 Points
3. Paul 491 Points
4. Lathan 436 Points

3. Durchgang

Manfred Paul erzielte in diesem Durchgang das beste Ergebnis mit 272 Points, womit er sich auf Platz 2 in der Gesamtwertung vorschob. Zweitbestes Ergebnis erreichte Detlef Lehmann mit 254 Points, gefolgt von Harry Schneider mit 239 Points, dessen Vorsprung gegenüber seinem Verfolger vom zweiten Durchgang von 55 Points auf 23 Points zusammenschmolzen war. Ergebnis nach drei Durchgängen:

1. Schneider 786 Points
2. Paul 763 Points
3. Lehmann 749 Points

4. Durchgang

Auch bei den Junioren erfolgte — wie bei den Männern — im letzten Durchgang ein Führungswechsel. Mit dem zweitbesten Ergebnis aller Partien

erkämpfte sich Manfred Paul mit 283 Points den Meistertitel. Für Harry Schneider reichte es nach seinen mäßigen 232 Points nur zum Platz 2. Die 257 Points für Jörg Tischer (Ascota Karl-Marx-Stadt) bedeuteten am Ende Platz 4.

Die Einzelmeisterschaften der Männer und Junioren brachten sehr gute Ergebnisse, wobei das Resultat von Günter Hommla im 4. Durchgang mit 349 Points herausragt. Bemerkenswert ist, daß sich — gemessen am Gesamtdurchschnitt im jeweiligen Durchgang — die Junioren stetig steigerten, während es bei den Männern nach dem 3. Durchgang bergab ging.

Der Schirmherr der Meisterschaft, Genosse Heinz Währisch, und der Vizepräsident des DBSV der DDR, Rolf Weiß, nahmen gemeinsam am Schluß der Veranstaltung die Ehrung der Meister und Plazierten vor. Im Anschluß daran wurden verdienstvolle Sportfreunde und auch der Schirmherr der Meisterschaft für die geleistete Arbeit ausgezeichnet.

In seiner Schlußansprache dankte der Vizepräsident allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten für die Ausrichtung der 27. DDR-Einzelmeisterschaft.

Gesamtergebnis der DDR-Meisterschaft (BK) der Junioren

	1.	2.	3.	4.	Gesamt	Durchschnitt
1. Manfred Paul	239	252	272	283	1046	261,50
2. Harry Schneider	245	302	239	232	1018	254,50
3. Detlef Lehmann	237	258	254	213	962	240,50
4. Jörg Tischer	205	230	236	257	928	232,00
5. Gertwin Lathan	264	172	212	253	901	225,25

Ergebnisse in der Sportstafette

Zahlreiche Gemeinschaften melden „BILLARD“ weitere abrechenbare Erfolge in der „Sportstafette DDR 30“. So berichteten beispielsweise die BK-Sportler der WSG Kosmos Zittau, daß sie im Dezember gemeinsam mit ihrer Paten-BSG Robur Zittau einen Volkssportraum im Klub der Werktätigen der Stadt einweihen konnten. Er bietet die Voraussetzung, eine Sportgruppe im Schießen ins Leben zu rufen und die Abnahme der Bedingungen des Sportabzeichens zu forcieren.

Die Mittel hatten die Freunde von Robur zur Verfügung gestellt, die WSG setzte das Ganze in die Tat um, wobei Karl-Heinz Zimmermann die Gestaltung übernahm. Die Werktätigen der 4 Trägerbetriebe von Kosmos sowie die Mitglieder von Robur haben also jetzt verbesserte Sportbedingungen, wobei das Weihnachtsschießen am 15. Dezember der erste Höhepunkt war. Walter Redlich, stellv. DTSB-Kreisvorsitzender, hatte im Namen des DTSB ein Luftgewehr überreicht und Auszeichnungen vorgenommen.
SIEGFRIED SCHNEIDER

Vom Meisterschaftsfortgang bei den Carambolsportlern

Formanstieg des Ammendorfer Teams

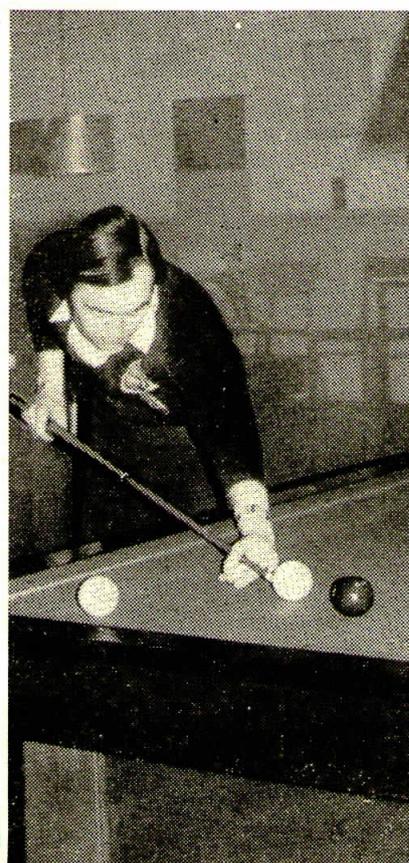
Von unserem Berichtersteller EBERHARD BIALEK

In einem ausgeglichenen Oberliga-Kampf zwischen Dresden und Ammendorf waren die Ammendorfer am Ende glückliche 12:8-Sieger. Dresden war in dieser Auseinandersetzung der erwartete schwere Gegner und hätte durchaus einen Punkt verdient. Das große Aufspielen von Dietrich gegen Schütze sowie die nicht eingeplante Niederlage von Mittenzwei gegen Schönbrodt gaben den Ausschlag für den Sieg der Motor-Mannschaft. Erfreulich auch das „Erwachen“ von Hoche und Schönbrodt in der Freien Partie.

In Bitterfeld kam es zum erwarteten 16:4-Erfolg des Titelverteidigers Karl-Marx-Stadt. Alles andere als ein Sieg des Meisters wäre auch eine Sensation gewesen. Auch in Bitterfeld zeigten die ESKA-Sportler, bei denen lediglich Lässig enttäuschte, ihre gewachsene Leistungstärke. Frank Omland, wenn auch mit verbessertem Spiel, kam an Routinier Uhlemann wieder nicht vorbei und mußte beide Partienpunkte abgeben. Mit 26,66 und einer Serie von 209 zeigte Uhlemann, daß mit ihm immer zu rechnen ist. Auch Schumann, obwohl

in blendender Form, konnte den wohl zur Zeit stärksten Spieler, Ziegenhals, nicht überraschen.

Nicht überfahren ließen sich die Sondershausener in Cottbus. Mit 14:6 war der Sieg nie in Gefahr. Altmeister Scheel hatte es zweimal in der Hand, seinen Gegner Erbs zu bezwingen, konnte aber seine Führung nicht bis zum Schluß ausbauen und mußte am Ende beide Partien verloren geben. Weiter gut im Bild ist Fritsch, der wieder mit einer soliden Gesamtleistung aufwarten konnte.



KLAUS KELLER vom Meister Motor ESKA Karl-Marx-Stadt.

Chemie Bitterfeld — Motor ESKA Karl-Marx-Stadt 4:16

Uhlemann	4:0	26,66	18,75	209/59	Omland, F.	0:4	23,60	7,06	163/23
Rödel	0:4	5,20	4,15	36/25	Lässig	4:0	5,35	8,15	42/44
Schumann	0:4	39,83	13,87	67/70	Ziegenhals	4:0	66,66	37,50	187/65
Wulff	0:4	8,00	6,64	40/21	Keller	4:0	33,33	17,64	122/69
Hoffmann	0:4	7,45	7,15	24/47	Omland, S.	4:0	12,40	8,00	57/35
	4:16	13,53	9,26			16:4	20,67	12,84	

Kraftverkehr Dresden — Motor Ammendorf 8:12

Schütze, E.	0:4	11,50	4,80	51/20	Hoche	4:0	28,57	13,00	112/40
Tannert	0:4	5,65	2,85	21/8	Böhme	4:0	6,55	9,45	37/34
Schütze, L.	2:2	16,85	17,64	48/42	Dietrich	2:2	19,65	9,23	81/39
Mittenzwei	2:2	22,22	9,00	126/68	Schönbrodt	2:2	17,16	10,70	67/37
Leuth	4:0	25,00	15,00	152/55	Madzek	0:4	6,25	8,30	28/26
	8:12	16,03	9,62			12:8	15,15	10,16	

Turbine Cottbus — Glückauf Sondershausen 6:14

Birne	0:4	3,45	3,80	14/16	Ramisch	4:0	16,45	6,40	72/22
Wache	2:2	4,75	4,65	17/14	Ritzke	2:2	3,45	6,40	26/29
Scheel	0:4	37,71	17,93	154/46	Erbs, L.	4:0	57,14	21,43	193/56
Fritsch	4:0	33,33	11,20	122/41	Erbs, T.	0:4	12,92	6,00	63/16
Wittig	0:4	6,70	4,05	39/15	Schicha	4:0	14,50	5,65	73/24
	6:14	12,18	7,71			14:6	15,73	8,39	

Der Tabellenstand der Oberliga nach 3 Spieltagen

M-Frei, 47/2 T-Frei, 52/2	WP	PP	MGD	BED	HS
Motor ESKA Karl-Marx-Stadt	6:0	55:5	26,44/15,32	36,36/16,66 133,33/37,50	205/230 362/176
Glückauf Sondershausen	4:2	36:24	14,05/8,09	16,45/10,30 57,14/25,00	81/54 193/65
Motor Ammendorf	3:3	28:32	10,65/8,87	28,57/25,00 25,00/12,05	112/82 102/81
Kraftverkehr Dresden	2:4	22:38	13,23/7,54	11,50/ 6,30 33,33/17,64	51/27 152/83
Chemie Bitterfeld	2:4	22:38	11,39/8,75	26,66/23,08 39,83/13,87	209,81 71/70
Turbine Cottbus	1:5	17:43	10,88/8,11	6,05/ 4,66 66,66/30,00	30/16 380/108

4. Oberligarunde:

Erster Sieg für Cottbus

Bitterfeld jetzt Letzter
Auswärtspunkt für Dresden

Von EBERHARD BIALEK

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten die Cottbuser ihren ersten Punktspielerfolg vermelden. Nicht nur der Sieg, sondern auch die gezeigten Leistungen lassen aufhorchen. So wurde in diesem Match die bisher beste Mannschaftsleistung (F = 14,24 und C = 8,22) erzielt. Im Einzelvergleich kam Scheel mit 66,66 in der Freien Partie und einer HS von 364 auf hervorragende Ergebnisse.

Allerdings: Die Bitterfelder werden ein wenig mit ihrem Schicksal hadern, denn Hoffmann blieb im Cadrespiel unter seinen Möglichkeiten und vergab so 2 wichtige Punkte. Damit ist Bitterfeld vorerst Letzter.

Eine starke Auswärtsleistung boten die Dresdner beim Tabellenzweiten Sondershausen. In einem wechselvollen Vergleich trennte man sich am Ende

Fortsetzung auf Seite 6

Erster Sieg für Cottbus

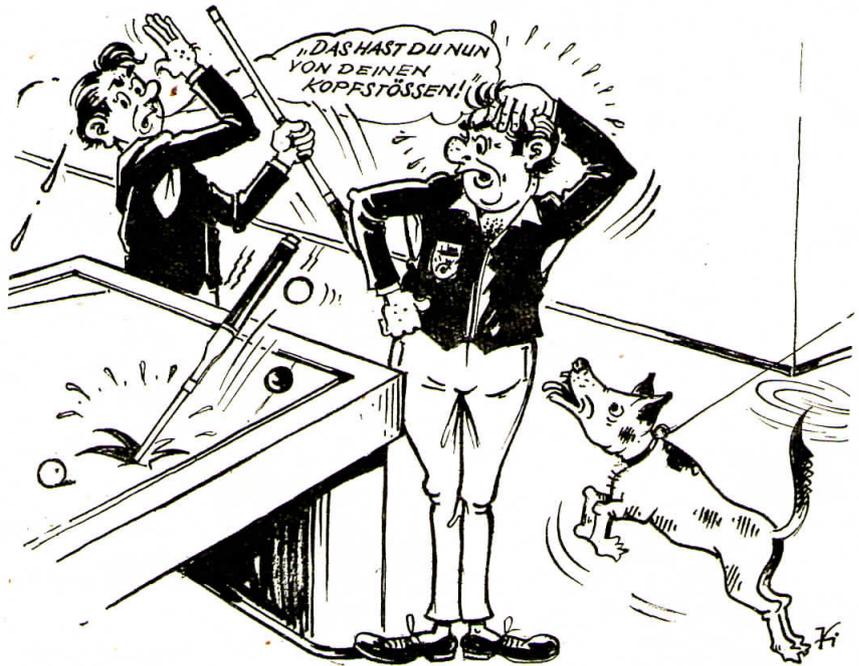
10:10. 2 wichtige Partiepunkte konnte dabei der Dresdner Tannert gegen den Favoriten Ritzke holen.

Kampfbetonte Cadrepartien lieferten sich Erbs und L. Schütze sowie Schicha gegen Leuth in dieser Meisterschaftsbegegnung, die am Ende erfolgreich für die Dresdner Akteure ausgingen. Diese Siege konnten allerdings erst mit den letzten Aufnahmen perfekt gemacht werden.

Mit 14:6 setzte sich auch der Meister Karl-Marx-Stadt beim Rivalen Ammendorf klar durch. Wenn die Karl-Marx-Städter auch etwas kürzer traten — in den Disziplinen Freie Partie und Cadre wurde der schlechteste Mannschaftsdurchschnitt gespielt —, am Gesamterfolg gab es keinen Zweifel.

Hoche, nun doch besser in Form, ließ seinem Gegner F. Omland keine Chance und gewann klar seine Partien.

Einen Strich durch die Rechnung von Dietrich machte Ziegenhals, als er den Karl-Marx-Städter im Cadre mit 252 zu 211 das Nachsehen gab und ihm



damit die erste Niederlage in dieser Meisterschaft beibrachte.

Klare Erfolge hingegen verbuchten Keller und S. Omland. Lässig aber läuft trotz seiner Siege in der Freien Partie immer noch seinen Leistungen vom Beginn der Saison hinterher.

Ergebnisse und Tabellen

Billard-Carambol

I. DDR-Liga, Staffel 1

Senftenberg — Lichtenberg 10:10

Lok Senftenberg

		PP	GD	BED	HS
Kube	F	2:0	19,00	19,00	227
Kube	C	2:0	11,75	11,75	53
Kosicki	F	4:0	11,10	13,10	52
Kirscht, S.	F	0:4	7,40	—	43
Woweries	F	2:2	8,40	10,15	37
Schwarze	F	0:4	4,32	—	22

MGD — 9,32

Chemie Lichtenberg

Guhr	F	0:2	15,95	—	109
Guhr	C	0:2	9,20	—	48
Jaenchen	F	0:4	6,25	—	51
Geisler	F	4:0	10,25	11,40	57
Zippel	F	2:2	6,27	7,05	30
Schiemann	F	4:0	11,85	14,65	117

MGD — 9,44

Mittenwalde — Brandenburger Tor 12:8

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	F	2:0	40,00	40,00	175
Neumann, J.	C	2:0	15,78	15,78	84
Neumann, A.	F	4:0	13,22	14,00	72
Gumlich	F	0:4	4,82	—	25
Franzke	F	2:2	4,65	5,10	19
Voigt	F	2:2	8,92	12,35	53

MGD — 10,39

Empor Brandenburger Tor

Pohlmann	F	0:2	5,70	—	23
Pohlmann	C	0:2	12,57	—	67
Heyde	F	0:4	11,30	—	104

Fortsetzung auf Seite 7

Turbine Cottbus — Chemie Bitterfeld 12:8

Birne	0:4	9,85	5,00	43/21	Uhlemann	4:0	15,55	7,60	59/30
Wache	2:2	3,25	4,50	19/17	Rödel	2:2	6,05	2,90	42/17
Scheel	4:0	66,66	16,67	364/58	Schumann	0:4	3,50	15,06	9/63
Fritsch	4:0	23,53	10,50	111/47	Wulff	0:4	12,06	4,85	68/20
Wittig	2:2	6,00	5,30	32/22	Hoffmann	2:2	6,90	4,90	34/18
	12:8	14,24	8,22			8:12	9,59	6,90	

Motor Ammendorf — Motor ESKA Karl-Marx-Stadt 6:14

Hoche	4:0	19,65	18,75	105/90	Omland, F.	0:4	8,25	7,18	72/37
Böhme	0:4	4,55	8,65	16/60	Lässig	4:0	4,60	15,00	19/47
Dietrich	2:2	26,07	12,60	113/56	Ziegenhals	2:2	28,57	10,55	250/53
Schönbrodt	0:4	6,36	6,75	51/36	Keller	4:0	21,05	18,75	138/57
Madzek	0:4	7,60	4,80	32/20	Omland, S.	4:0	14,10	10,10	91/36
	6:14	12,06	10,09			14:6	14,42	12,26	

Glückauf Sondershausen — Kraftverkehr Dresden 10:10

Ramisch	4:0	7,10	2,80	53/19	Schütze, E.	0:4	5,75	2,30	31/13
Ritzke	2:2	2,85	6,75	15/29	Tannert	2:2	3,05	2,50	19/16
Erbs, L.	2:2	44,44	12,90	187/63	Schütze, L.	2:2	12,66	14,90	57/54
Erbs, T.	0:4	6,95	5,50	27/27	Mittenzwei	4:0	20,00	8,20	121/50
Schicha	2:2	21,27	12,45	66/36	Leuth	2:2	22,22	8,10	137/30
	10:10	12,88	8,08			10:10	12,53	7,20	

Der Tabellenstand in der Oberliga nach 4 Spieltagen

M-Frei, 47/2 T-Frei, 52/2	WP	PP	MGD	BED	HS
Motor ESKA Karl-Marx-Stadt	8:0	69:11	22,60/14,50	36,36/16,66 133,33/37,50	205/230 362/176
Glückauf Sondershausen	5:3	46:34	13,75/8,09	16,45/10,30 57,14/25,00	81/54 193/65
Motor Ammendorf	3:5	34:46	11,02/9,16	28,57/25,00 26,07/12,60	112/90 113/81
Kraftverkehr Dresden	3:5	32:48	13,04/7,45	11,50/6,30 33,33/17,64	51/27 152/83
Turbine Cottbus	3:5	29:51	11,75/8,14	9,85/5,00 66,66/30,00	43/21 380/108
Chemie Bitterfeld	2:6	30:50	10,94/8,25	26,66/23,08 39,83/15,06	209/81 71/70

Fortsetzung von Seite 6

Böttche	F	4:0	7,15	7,30	27
Bienst	F	2:2	5,35	6,50	19
Boluminski	F	2:2	10,15	10,10	40
MGD — 8,75					

Ludwigsfelde — Lichtenberg 8:12

Motor Ludwigsfelde					
Rohland	F	0:2	11,47	—	48
Rohland	C	0:2	11,61	—	30
Böber, G.	F	0:4	17,20	—	103
Seeger	F	4:0	17,60	20,00	150
Redlich	F	0:4	4,20	—	26
Leisner	F	4:0	3,90	3,95	33
MGD — 10,14					

Chemie Lichtenberg

Guhr	F	2:0	23,52	23,52	86
Guhr	C	2:0	16,66	16,66	52
Jaenchen	F	4:0	40,00	44,44	129
Geisler	F	0:4	8,47	—	94
Drews	F	4:0	5,47	6,90	31
Mittelstädt	F	0:4	3,75	—	15
MGD — 12,61					

Brandenburger Tor — Senftenberg 13:7

Empor Brandenburger Tor					
Pohlmann	F	2:0	50,00	50,00	210
Pohlmann	C	2:1	16,66	16,66	45
Heyde	F	4:0	22,85	25,00	172
Böttche	F	0:4	7,62	—	50
Bienst	F	4:0	7,90	9,75	54
Traxel	F	2:2	5,82	6,10	27
MGD — 12,95					

Lok Senftenberg

Kube	F	0:2	21,87	—	66
Kube	C	1:1	16,66	16,66	48
Kosicki	F	0:4	7,42	—	29
Kirscht, S.	F	4:0	9,55	12,90	46
Wowersies	F	0:4	5,37	—	38
Hertel	F	2:2	6,55	8,25	57
MGD — 8,80					

Lichtenberg — Mittenwalde 10:10

Chemie Lichtenberg					
Guhr	F	0:2	12,66	—	55
Guhr	C	0:2	6,33	—	17
Jaenchen	F	2:2	28,34	33,33	117
Geisler	F	2:2	5,92	6,70	32
Drews	F	2:2	5,95	7,40	34
Schiemann	F	4:0	12,65	14,70	153
MGD — 11,42					

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	F	2:0	44,44	44,44	173
Neumann, J.	C	2:0	25,00	25,00	56
Neumann, A.	F	2:2	23,34	28,57	115
Gumlich	F	2:2	8,07	10,15	41
Franzke	F	2:2	4,87	4,95	26
Voigt	F	0:4	11,02	—	44
MGD — 13,56					

Ludwigsfelde — Senftenberg 14:6

Motor Ludwigsfelde					
Rohland	F	2:0	33,33	33,33	120
Rohland	C	0:2	8,10	—	42
Böber, G.	F	4:0	13,00	18,75	102
Seeger	F	4:0	18,35	20,00	91
Redlich	F	2:2	6,80	8,55	44
Böber, B.	F	2:2	3,57	3,20	16
MGD — 11,61					

Lok Senftenberg

Kube	F	0:2	9,58	—	38
Kube	C	2:0	8,55	8,55	47

Kosicki	F	0:4	8,20	—	37
Kirscht, S.	F	0:4	11,95	—	46
Wowersies	F	2:2	7,42	8,00	45
Kachel, H.	F	2:2	3,82	5,60	22
MGD — 8,03					

Der Tabellenstand:

Mittenwalde	5:1	11,98	99/368
EBT Berlin	4:2	11,54	101/210
Lichtenberg	4:2	11,07	52/153
Ludwigsfelde	2:4	10,75	42/150
Senftenberg	1:7	8,82	53/227

WERNER KOSICKI

I. DDR-Liga, Staffel 2

Bernburg — Magdeburg 10:10

Chemie Bernburg					
Nieber		8,87	9,55	46	2
Früchtel		12,14	—	106	—
Schmidt		21,27	25,00	121	—
Weise, Fr.		20,48	26,66	129	4
Weise, G.		4,77	—	14	—
MGD — 13,29					

Aufbau Börde Magdeburg

Krause		9,57	11,65	28	2
Eder		29,63	36,36	151	4
Burkhardt		6,86	—	47	—
Sporn		9,74	—	76	—
Friedel		6,12	7,15	37	4
MGD — 11,38					

Neustadt — Meerane 10:10

Motor Neustadt					
Auerswald		7,22	—	18	—
Schneider		19,69	25,00	214	4
Mußbach		6,30	5,60	43	—
Hofmann		5,32	—	30	—
Rosenkranz		12,42	15,60	51	—
MGD — 10,35					

Fortschritt Meerane

Lüpfert, L.		38,38	80,00	277	4
Lüpfert, J.		15,55	—	60	—
Sattler		5,95	7,05	61	2
Rost		8,07	8,15	54	4
Knüpfer		6,17	—	49	—
MGD — 11,88					

Meerane — Karl-Marx-Stadt II 16:4

Fortschritt Meerane					
Lüpfert, L.		53,84	133,33	261	4
Lüpfert, J.		24,24	30,76	221	4
Sattler, E.		9,67	—	64	—
Rost		10,75	12,35	62	4
Knüpfer		10,35	12,65	57	4
MGD — 16,45					

ESKA Karl-Marx-Stadt II

Bresk		13,15	—	64	—
Jennert		7,81	—	34	—
Lässig		11,95	12,15	61	4
Voigtländer		4,80	—	25	—
Pügner		2,27	—	12	—
MGD — 7,17					

Magdeburg — Neustadt 18:2

Aufbau Börde Magdeburg					
Krause		12,12	14,25	75	4
Eder		16,00	400,00	400	4
Burkhardt		15,00	17,95	100	4

Sporn		12,95	15,70	104	4
Friedel		8,02	9,65	48	2
MGD — 16,51					

Motor Neustadt

Auerswald		5,80	—	40	0
Schneider		21,80	—	68	0
Mußbach		7,92	—	48	0
Richter		4,10	—	15	0
Rosenkranz		8,02	8,10	47	2
MGD — 6,94					

Magdeburg — Karl-Marx-Stadt II 14:6

Aufbau Börde Magdeburg					
Eder		24,75	100,00	375	2
Burkhardt		14,35	14,85	98	4
Sporn		8,72	—	84	0
Friedel		8,38	9,40	36	4
Winkler		7,85	11,70	44	4
MGD — 11,85					

ESKA Karl-Marx-Stadt II

Bresk		11,04	12,85	39	2
Jennert		8,65	—	76	0
Lässig		10,55	11,75	44	4
Voigtländer		4,35	—	26	0
Münsch		1,95	—	14	0
MGD — 6,98					

Bernburg — Neustadt 16:4

Chemie Bernburg					
Nieber		18,18	18,65	143	4
Früchtel		19,15	20,00	102	2
Schmidt		10,05	9,40	85	2
Weise		15,16	25,00	104	4
Schröter		5,62	6,30	34	4
MGD — 13,53					

Motor Neustadt

Auerswald		4,97	—	20	0
Schneider		16,47	20,00	124	2
Mußbach		8,32	11,20	65	2
Richter		4,50	—	17	0
Lenhard		4,67	—	28	0
MGD — 7,88					

Karl-Marx-Stadt II — Bernburg 6:14

ESKA Karl-Marx-Stadt					
Bresk	F	22,22	22,22	71	2
Bresk	C	8,85	—	28	0
Jennert, A.		5,75	9,15	47	2
Lässig		9,60	13,60	52	2
Voigtländer		4,45	—	14	0
Hofmann		4,10	—	15	0
MGD — 7,73					

Chemie Bernburg

Nieber	F	10,83	—	37	0
Nieber	C	9,30	9,30	30	2
Früchtel		12,60	16,30	93	2
Schmidt		10,03	10,70	61	2
Weise, F.		15,55	18,20	94	4
Schröter		6,37	6,70	30	4
MGD — 10,90					

Meerane — Magdeburg 6:14

Fortschritt Meerane					
Lüpfert, L.	F	23,52	23,52	118	2
Lüpfert, L.	C	23,07	23,07	65	2
Lüpfert, J.		11,25	—	35	0
Sattler		7,07	—	43	0
Rost		9,20	—	59	0
Knüpfer		6,67	7,45	23	2
MGD — 10,81					

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Aufbau Börde Magdeburg

Krause	F	10,25	—	59	0
Krause	C	8,46	—	30	0
Eder		100,00	100,00	317	4
Burkhardt		10,82	11,90	95	4
Sporn		15,85	16,40	93	4
Friedel		8,17	9,10	33	2

MGD — 15,68

Der Tabellenstand:

Magdeburg	7:1	13,73	9401/685
Bernburg	5:1	12,53	7132/569
Meerane	3:3	13,06	6507/498
Neustadt	1:5	8,40	4472/532
Karl-Marx-Stadt	0:6	7,29	4008/548

JÜRGEN GÄRTNER

II. DDR-Liga, Staffel 1

Siehe da, Babelsberg!

Stafffurt — Babelsberg 8:12

Lok Stafffurt

Werner	35/2	0:2	7,58	—	38
Werner	FP	0:2	5,67	—	34
Apel		2:2	7,45	10,00	47
Müller, B.		0:4	3,12	—	13
Klingel		2:2	3,60	2,70	18
Müller, H.		4:0	3,25	4,15	14

MGD — 4,635

Motor Babelsberg

Schubert	35/2	2:0	16,67	16,67	50
Schubert	FP	2:0	22,22	22,22	114
Ackermann		2:2	7,55	8,50	38
Ribbeck		4:0	4,55	4,70	21
Müller		2:2	3,20	4,55	24
Fechner		0:4	2,42	—	11

MGD — 6,127

Berlin — Erfurt 20:0

Lok Mitte Berlin

Utke	35/2	2:0	12,50	12,50	46
Utke	FP	2:0	12,50	12,50	42
Zielinski		4:0	9,23	10,52	70
Lenz		4:0	7,77	9,45	37
Hoffmann		4:0	9,22	12,50	37
Erdmann		4:0	8,65	9,20	82

MGD — 9,05

Turbine Erfurt

Edler	35/2	0:2	6,87	—	31
Edler	FP	0:2	8,50	—	27
Lipprandt, W.		0:4	4,89	—	29
Pabst		0:4	3,92	—	26
Herchenröder		0:4	6,02	—	35
Lipprandt, K.		0:4	2,12	—	7

MGD — 4,59

Stafffurt — Buna 10:10

Lok Stafffurt

Werner	35/2	2:0	3,90	3,90	26
Werner	FP	2:0	7,05	7,05	32
Apel		4:0	10,08	13,33	57
Müller, B.		0:4	3,65	—	13
Klingel		0:4	3,35	—	25
Müller, H.		2:2	5,12	6,00	33

MGD — 5,42

Chemie Buna-Schkopau

Thiele, H.	35/2	0:2	3,45	—	14
Thiele, H.	FP	0:2	1,45	—	13
Thiele, M.		0:4	5,85	—	41
Jantschik		4:0	6,20	7,15	41
Trawka		4:0	4,00	4,45	30
Dietrich		2:2	5,17	5,45	33

MGD — 4,66

Erfurt — Stafffurt 12:8

Turbine Erfurt

Edler	35/2	0:2	3,95	—	22
Edler	FP	0:2	5,00	—	20
Lipprandt		2:2	6,07	6,20	41
Pabst		4:0	6,72	8,80	29
Herchenröder		4:0	5,15	5,45	23
Gloede		2:2	3,65	5,60	49

MGD — 5,215

Lok Stafffurt

Werner	35/2	2:0	4,00	4,00	23
Werner	FP	2:0	5,10	5,10	22
Apel		2:2	6,87	9,50	44
Müller, B.		0:4	2,12	—	9
Müller, H.		0:4	3,50	—	18
Schwietzke		2:2	2,90	2,60	17

MGD — 3,990

Buna — Babelsberg 8:12

Chemie Buna-Schkopau

Thiele, H.	35/2	0:2	6,52	—	40
Thiele, H.	FP	0:2	7,67	—	19
Thiele, M.		0:4	5,25	—	28
Jantschik		2:2	5,55	6,70	39
Trawka		2:2	6,92	6,25	43
Dietrich		4:0	5,47	6,20	43

MGD — 5,921

Motor Babelsberg

Schubert	35/2	2:0	10,52	10,52	78
Schubert	FP	2:0	66,67	66,67	98
Ackermann		4:0	10,58	12,50	51
Chran		2:2	5,57	4,60	28
Ribbeck		2:2	6,97	7,90	32
Fechner		0:4	3,17	—	13

MGD — 7,921

Der Halbzeitstand:

Babelsberg	6:2	6,857	18,18/100,00
Buna	5:3	5,381	3,65/ 8,44
Berlin	4:4	7,680	12,50/ 12,50
Erfurt	4:4	5,449	— / 8,47
Stafffurt	1:7	5,034	4,00/ 13,33

Anmerkung: Das Punktspiel Buna gegen Berlin wurde mit 20:0 für Buna gewertet, da die Hauptstädter gegen die WKO verstießen (VI/6.d).

Die Rangliste:

Cadre 35/2

Schubert	Ba	14,55	78	8:0
Utke	Be	9,16	46	4:2
Werner	S	4,92	38	4:4
Thiele, H.	Bu	4,50	40	2:4
Franke	E	3,87	20	0:4

Ersatzspieler:

Edler	E	5,25	31	0:4
-------	---	------	----	-----

Freie Partie

Schubert	Ba	34,78	200	8:0
Zielinski	Be	9,29	70	8:4
Apel	S	9,14	92	12:4

Utke	Be	8,82	42	2:4
Hoffmann	Be	7,99	40	6:2
Ackermann	Ba	7,96	51	6:6
Edler	E	7,54	44	4:4
Lenz	Be	7,53	53	10:2
Werner	S	6,83	68	6:2
Jantschik	Bu	6,67	44	8:4
Erdmann	Be	6,53	82	6:6
Chran	Ba	6,43	43	4:4
Herchenröder	E	6,24	44	10:6
Pabst	E	5,87	43	8:8
Lipprandt	E	5,62	41	4:8
Thiele, M.	Bu	5,59	41	2:10
Trawka	Bu	6,40	43	8:4
Ribbeck	Ba	5,26	61	8:8
Dietrich	Bu	5,17	45	8:4
Müller	Ba	5,03	64	8:4
Müller, H.	S	4,21	43	8:8
Klingel	S	3,38	25	2:6
Müller, B.	S	3,23	17	0:16
Franke	E	3,21	8	0:4
Thiele, H.	Bu	2,84	19	2:4

Ersatzspieler:

Haack	Be	5,62	29	4:0
Gloede	E	4,72	49	8:4
Fechner	Ba	3,07	20	0:12
Schwietzke	S	2,90	17	2:2
Lipprandt, K.	E	2,12	7	0:4
Krischack	Ba	1,25	5	0:2
Kubier	Ba	1,05	5	0:2

KURT GRÜBNER

II. DDR-Liga, Staffel 2

Meißen — Mickten 12:8

Chemie Meißen

Winzek	F	2:0	13,33	—	63
Winzek	C	2:0	12,50	—	35
Philipp		2:2	6,57	8,80	38
Flemming		2:2	8,55	10,00	32
Voigt		2:2	5,17	6,95	37
Hüttmann		2:2	4,07	4,60	22

MGD — 7,19

Motor Mickten

John	F	0:2	6,20	—	24
John	C	0:2	5,56	—	18
Meinelt		2:2	4,98	4,40	32
Hartmann		2:2	7,10	8,40	34
Jeckewitz		2:2	5,02	3,95	25
Zaulich		2:2	3,92	5,40	28

MGD — 5,35

Haselbach — Freital 10:10

Aktivist Haselbach

Sparwasser	F	0:2	3,50	—	12
Sparwasser	C	2:0	5,00	—	23
Scheibner		2:2	10,53	15,28	88
Ohnes		2:2	5,67	3,80	41
Kolditz		4:0	6,47	6,65	48
Uhlmann		0:4	2,57	—	12

MGD — 5,61

Stahl Freital

Fritzsche	F	2:0	3,95	—	17
Fritzsche	C	0:2	2,20	—	8
Knöner		2:2	10,03	13,33	49

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Geißler	2:2	4,67	5,60	25
Adler	0:4	3,25	—	18
Gründer	4:0	4,87	5,00	20

MGD — 4,87

Freital — Meißen 2:18

Stahl Freital				
Fritzsche	F 0:2	5,68	—	21
	C 0:2	3,70	—	16
Knöner	0:4	7,18	—	42
Geißler	0:4	4,52	—	24
Adler	0:4	3,85	—	20
Gründer	2:2	4,37	4,90	19

MGD — 4,68

Chemie Meißen

Winzek	F 2:0	12,50	—	42
	C 2:0	10,00	—	31
Friedemann	4:0	18,18	22,22	70
Philipp	4:0	6,27	7,40	37
Flemming	4:0	6,87	8,50	56
Voigt	2:2	3,97	5,25	23

MGD — 8,34

Schleiz — Haselbach 16:4

Bergland Schleiz				
Stöckel	F 2:0	16,66	—	64
	C 2:0	16,66	—	57
Teuscher	4:0	6,97	10,00	58
Rosenthal	4:0	8,30	8,90	44
Porst	2:2	8,72	8,45	52
Pohl	2:2	5,22	6,25	26

MGD — 8,53

Aktivist Haselbach

Sparwasser	F 0:2	3,16	—	12
	C 0:2	4,50	—	13
Scheibner	0:4	6,60	—	34
Ohnes	0:4	6,38	—	42
Kolditz	2:2	8,72	9,20	38
Richter	2:2	5,00	5,40	16

MGD — 6,30

Der Tabellenstand:

Chemie Meißen	6:0	7,96	36/146
Bergland Schleiz	6:0	7,32	75/136
Akt. Haselbach	3:5	5,95	23/88
Stahl Freital	1:5	5,13	18/42
Motor Mickten	0:6	5,38	35/48

ALFRED JENNERT

II. DDR-Liga, Staffel 3

Rudolstadt auf Meisterkurs

Jena — Gera 4:16

Uni Jena				
Grübner	35/2 0:2	4,85	—	19
	FP 2:0	6,95	6,95	30
Schaub	0:4	3,97	—	28
Scheps	2:2	3,05	2,50	16
Morgenroth	0:4	2,40	—	14
Hartung	0:4	2,02	—	9

MGD — 3,470

Metall Gera

Rosenkr.	35/2 2:0	6,50	6,50	22
	FP 0:2	4,60	—	11
Anger	4:0	9,47	10,00	44
Kolmar, G.	2:2	3,57	5,00	17

Gerhardt	4:0	3,72	3,85	18
Briski	4:0	2,90	4,15	19

MGD — 5,045

Landsberg — Rudolstadt 8:12

Empor Landsberg				
Maiwald	35/2 0:2	7,50	—	18
	FP 0:2	3,33	—	8
Kodera	2:2	13,93	18,18	107
Heinrich	0:4	7,20	—	28
Kölzsch	4:0	7,37	7,60	33
Nitzschke	2:2	3,95	4,80	30

MGD — 6,790

Medizin Rudolstadt

Dankw.	35/2 2:0	20,00	20,00	52
	FP 2:0	16,67	16,67	66
Kafner	2:2	24,25	40,00	75
Scheps	4:0	16,00	16,67	124
Siemon	0:4	3,90	—	23
Reinhold	2:2	4,22	4,65	24

MGD — 10,580

Gera — Rudolstadt 6:14

Metall Gera				
Rosenkr.	35/2 0:2	9,30	—	20
	FP 0:2	5,22	—	12
Anger	0:4	7,33	—	48
Kolmar, G.	0:4	5,29	—	25
Kolmar, E.	4:0	6,37	8,95	41
Briski	2:2	5,45	6,65	24

MGD — 6,190

Medizin Rudolstadt

Dankw.	35/2 2:0	20,00	20,00	78
	FP 2:0	22,22	22,22	107
Kafner	4:0	19,04	33,33	127
Scheps	4:0	14,81	15,38	77
Siemon	0:4	4,55	—	30
Reinhold	2:2	4,20	4,70	23

MGD — 10,544

Jena — Gera 6:14

Uni Jena				
Grübner	35/2 0:2	5,05	—	18
	FP 0:2	3,50	—	27
Schaub	2:2	5,80	5,70	24
Scheps	2:2	3,05	3,20	14
Morgenroth	2:2	2,47	3,20	22
Hartung	0:4	1,65	—	10

MGD — 3,455

Metall Gera

Olstinski	35/2 2:0	6,80	6,80	36
	FP 2:0	7,55	7,55	28
Klos	2:2	5,67	7,10	25
Nicoll	2:2	3,22	4,45	15
Merken	2:2	2,05	2,40	11
Mollnau	4:0	4,17	4,90	26

MGD — 4,460

Rudolstadt — Jena 20:0

Medizin Rudolstadt				
Dankw.	35/2 2:0	22,22	22,22	85
	FP 2:0	66,67	66,67	152
Kafner	4:0	17,39	50,00	177
Scheps	4:0	17,39	18,18	147
Siemon	4:0	3,87	3,95	17
Reinhold	4:0	5,57	7,10	35

MGD — 11,435

Uni Jena

Grübner	35/2 0:2	5,55	—	15
	FP 0:2	1,33	—	4
Schaub	0:4	3,78	—	21
Scheps	0:4	3,17	—	13
Morgenroth	0:4	1,97	—	8
Büscher	0:4	1,92	—	10

MGD — 2,681

Naumburg — Landsberg 8:12

TSG Naumburg				
Olstinski	35/2 2:0	10,00	10,00	34
	FP 0:2	9,77	—	54
Klos	0:4	5,92	—	53
Nicoll	0:4	3,87	—	23
Merken	2:2	3,80	4,65	27
Mollnau	4:0	3,10	3,40	15

MGD — 5,231

Empor Landsberg

Maiwald	35/2 0:2	5,70	—	22
	FP 2:0	11,11	11,11	30
Kodera	4:0	14,28	20,00	103
Kölzsch	4:0	4,87	5,65	22
Nitzschke	2:2	2,85	3,10	12
Schneider	0:4	2,47	—	21

MGD — 6,032

Der Halbzeitstand:

1. Rudolstadt	8:0	11,217	128/177
2. Landsberg	6:2	6,032	44/114
3. Gera	3:5	5,093	25/67
4. Naumburg	3:5	4,565	89/54
5. Jena	0:8	3,429	19/32

Die Rangliste:

Cadre 35/2

Dankwerth	23,53	128	8:0
Olstinski	10,05	89	6:2
Rosenkranz	6,81	25	2:4
Maiwald	4,92	22	0:6
Martin	3,70	13	2:0

Ersatzspieler:

Kodera	6,45	44	2:0
Grübner	5,08	19	0:6
Anger	4,90	20	0:2

Freie Partie

Dankwerth	29,63	152	8:0
Kafner	22,37	177	14:2
Scheps	16,84	147	16:0
Kodera	14,91	114	12:2
Anger	8,95	67	8:6
Olstinski	7,51	54	4:4
Maiwald	6,98	30	4:2
Kölzsch	6,06	50	16:0
Klos	5,44	53	2:14
Kolmar, E.	5,35	41	8:4
Grübner	5,19	32	2:8
Rosenkranz	5,06	16	0:6
Heinrich	4,86	28	2:10
Reinhold	4,73	35	12:4
Schaub	4,66	28	4:12
Kolmar, G.	4,54	25	8:8
Nitzschke	4,45	32	8:4
Siemon	3,69	30	4:12
Mollnau	3,68	37	16:0
Martin	3,55	17	0:2
Nicoll	3,40	23	4:12
Scheps	3,39	16	4:12
Gerhardt	3,16	18	4:8
Merken	2,97	27	4:8
Morgenroth	2,17	22	4:12

Ersatzspieler (Spitze):

Briski	80	4,17	24	6:2
Schneider	80	2,87	21	4:4

GERALD MORGENROTH

Vom Fortgang der Meisterschaft im Billard-Kegeln

Die 5. und 6. Runde in der Oberliga

Motor Reick weiter mit weißer Weste

Neuling Wilhelm-Pieck-Stadt Guben schlug Gastgeber Leipzig

Von unserem Berichterstatter MANFRED PIETZSCH

Eine große Überraschung gab es in Leipzig, wo Aufsteiger Wilhelm-Pieck-Stadt Guben mit Ersatzspieler Hahn (290) statt des erkrankten Stammspielers Fladrich ein hervorragendes Mannschaftsergebnis von 1668 Points erreichte und die Leipziger Sportfreunde trotz eines Gottschalk (300) klar distanzierte.

Das Spitzenduell dieser Runde aber fand in Dresden zwischen Spitzenreiter Motor Reick und dem amtierenden Meister Spremberg statt. Beide Startspieler begannen mit sehr verheißungsvollen Ergebnissen. Eberhard Berndt gelang seit einigen Jahren wieder ein großes Resultat (311), doch übernahm Spremberg mit Günther Wille (179/316) sofort die Führung. Einige „Klapperbälle“ zum Schluß der Partie verpatzten ihm ein noch wesentlich höheres Ergebnis. Bis zur Halbzeit baute der Titelverteidiger seine Führung noch weiter aus, ehe die Spieler von Reick durch gute und ausgeglichene Leistungen doch noch einen klaren Sieg erspielten. Tags darauf ließ Motor Reick durch eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung den Gästen aus Guben keine Chance, wobei gleich 4 Gubener deutlich unter ihren Möglichkeiten blieben. Sie waren wohl noch mit ihren Gedanken beim Sieg in Leipzig...

Spremberg trumpfte in Leipzig wesentlich stärker auf, wobei Wille (317) die Spitze in der Rangliste im Duell gegen Gottschalk (296) eroberte. Leipzig blieb damit trotz Heimvorteils in dieser Doppelrunde ohne Sieg und befindet sich nun in einer prekären Tabellensituation.

Der Vorjahrsdritte Ascota Karl-Marx-Stadt hatte in dieser Doppelrunde in Ostsachsen zu spielen. In Zittau legten die 4 Startspieler den Grundstein zum Sieg, den auch die sehr guten Leistungen der beiden Zittauer Schlußspieler nicht mehr gefährden konnten (Vogt 297, Fellendorf 294). — Durch das gute Mannschaftsergebnis vom Vortage offensichtlich motiviert, schöpften die Zittauer bis auf Fellendorf im Duell gegen Weißenborn nahezu ihre Möglichkeiten aus und siegten mit 1562:1504. Beim Verlierer vermochten selbst Junior Hommola (292) und Senior Hommola (314) die deutliche Niederlage nicht zu verhindern.

Dafür hatten die Weißenborner durch ihren Doppelpunktgewinn bei dem heimstarken Team von Lautex Neugersdorf für einen nicht erwarteten Ausgang gesorgt. Wie schon so oft, schaffte Günther Hommola ein Klasse-ergebnis von 335 Points und übertraf

damit deutlich die zum Sieg erforderlichen 288 Points. Allerdings wurde der Erfolg durch eine zerfahrene erste Halbzeit von 97 Points des sonst so heimstarken Scholze begünstigt.

Tags darauf spielte Neugersdorf gegen Ascota Karl-Marx-Stadt wie ausgewechselt. Alle wollten offensichtlich den zu Beginn entstandenen deutlichen Rückstand gegen Rother (292) ausgleichen, wobei aus dem besonders stark spielenden Schlußtrio (Gleffe 292, Scholze 293) Juniorenmeister Paul (314) noch herausragte.

Zum Schluß eine Bemerkung zur Rangliste. Wann hat es das schon einmal gegeben, daß nach 6 Spieltagen 3 Sportfreunde einen Durchschnitt von über 300 aufweisen können! Die danach folgenden Aktiven haben bereits einen relativ-großen Abstand.

5. und 6. Runde im Überblick

Neugersdorf		Weißenborn	
1547		1593	
Winkler	286	Franke	230
Scheel	236	Bellmann	234
Zimmermann	289	Tschelzek	247
Gleffe	257	Hommola Ge	284
Scholze	232	Schmiedgen	263
Paul	247	Homm.	174/335
Zittau		Ascota	
1581		1624	
Schikade	240	Rother	285
Fleischmann	225	Heyder	272
Weber	260	Kochsiek	278
Rudat	265	Autengruber	278
Vogt	128/297	Pohlert	244
Fellendorf	294	Zika	267
Reick		Spremberg	
1666		1608	
Berndt	151/311	Wille	178/316
Stöckel	270	Rieger	286
Glöckner	247	Schneider	254
Höcker	276	Fischer, H.	249
Löwe	274	Jürgensen	259
Hähne	288	Nothnick	244
Leipzig		Guben	
1595		1668	
Rehwagen	264	Schuster	283

Müller	255	Hahn	290
Lichtenstein	233	Weihrauch	286
Schindler, H.	247	Fischer, P.	249
Heyer	296	Pflaum	283
Gottsch.	159/300	Keiler	277

Neugersdorf		Ascota	
1669		1647	
Winkler	238	Rother	292
Zimmermann	287	Heyder	265
Scheel	245	Kochsiek	277
Gleffe	292	Autengruber	285
Scholze	293	Pohlert	246
Paul	152/314	Zika	152/282

Zittau		Weißenborn	
1562		1504	
Schikade	271	Franke	192
Fleischmann	226	Bellmann	242
Weber	258	Tschelzek	222
Rudat	253	Hommola Ge	292
Vogt	161/309	Schmiedgen	242
Fellendorf	245	Homm.	159/314

Reick		Guben	
1663		1465	
Berndt	270	Schuster	281
Stöckel	278	Hahn	205
Glöckner	263	Weihrauch	240
Höcker	275	Fischer, P.	231
Löwe	289	Pflaum	238
Hähne	288	Keiler	270

Leipzig		Spremberg	
1574		1673	
Rehwagen	271	Wille	163/317
Müller	266	Rieger	286
Lichtenstein	234	Schneider	242
Schindler, H.	264	Fischer, H.	250
Heyer	243	Jürgensen	290
Gottschalk	296	Nothnick	288

Der Tabellenstand:

Motor Dresden-Reick	12:0	1652,5
Traktor Spremberg	8:4	1667,3
Ascota Karl-Marx-Stadt	8:4	1635,5
Rotation Weißenborn	6:6	1597,5
Lautex Neugersdorf	6:6	1595,2
W.-P.-St. Guben	4:8	1550,5
Stahl NW Leipzig	2:10	1543,5
Empor Zittau	2:10	1515

Ranglistenspitze:

1. Wille	6	307,2
2. Gottschalk		305,3
3. Hommola, Günter		303,7
4. Zimmermann		288,5
5. Hähne		287,7
6. Vogt		286
7. Autengruber		284,5
8. Rieger		282,7
9. Zika	4	279,75
10. Rother	6	279,7
11. Winkler		278,5
12. Schmiedgen		276,2
13. Berndt		275,2
14. Höcker		275,2
15. Löwe		275
16. Jürgensen		273,2

Luckenwalde Erster

Ex-Oberligist will es in der Staffel West wissen

In der BK-DDR-Liga lag nach den Hinspielen der Saison 1978/79 die Mannschaft des Ex-Oberligisten Einheit Luckenwalde vorn. Doch auch die Teams von Motor West Karl-Marx-Stadt und Lok Potsdam können sich noch Aussichten auf den Aufstieg in die Oberliga ausrechnen. Der Überblick:

BSG Einh. Jüterbog 1452	Motor Schönau 1475	Weber 222 Roll 261 Steger 215	Rüger 134/285 Hiller 240 Korölus 227	Bergemann 264 Benzin 216 Plaschke 216 Weisbrod 251	Wolff 215 Sypli 267 Schendel 212 Blawid 265
Weisbrod 247 Engelhardt 263 Marquardt 239 Dominick 213 Plaschke 245 Bergemann 245	Junghans 117/276 Heinz 232 Scheffler 248 Weber 234 Roll 268 Steger 217 Franke o. W. 232	Lok Potsdam 1588	Mot. West KMSt. 1830	Stahl Brandenburg 1407	Einh. Jüterbog 1349
Einh. Luckenwalde 1487	Lok Potsdam 1439	Kuhlmey 150/280 Jensen 276 Ebel 275 Conrad 246 Jenske 275 Hengmith 236	Pester 255 Friedrich 253 Rusch 250 Wade 208 Grünzig 134/294 Engel 151/269	Kummer 234 Filipski 221 Schubring 204 Wolff 247 Schendel 227 Blawid 274	Plaschke 228 Niendorf 200 Häberer 199 Marquardt 214 Bergem. 108/266 Weisbrod 242
Kein 236 Martin 152/295 Radde 186 Christl 125/287 Pitlizki 184 Thoms 161/300	Kuhlmey 246 Jensen 254 Saueremann 232 Ebel 192 Janske 238 Hengmith 150/277	Einh. Jüterbog 1444	Aufb. Brandenbg. 1458	Turbine KMStadt 1503	M. Schönau KMSt. 1430
Motor West 1600	St. Brandenburg 1534	Weisbrod 257 Benzin 250 Marquardt 214 Plaschke 235 Dominick 199 Bergem. 139/289	Warmt 244 Kandora 267 Pausemann 225 Lindenbahn 236 Meier 268 Wernicke 218	Korölus 263 Weißbach 261 Lau 236 Hiller 257 Clauß 234 Rüger 252	Junghans 143/296 Scheffler 231 Heinz 231 Steger 188 Roll 216 Franke 268
Pester 244 Rusch 258 Wade 249 Grünzig 119/271 Friedr. 160/295 Engel 283	Kummer 280 Filipski 244 Wolff 225 Sypli 163/300 Schendel 228 Blawid 257	Motor West 1559	Aufb. Brandenbg. 1373	Aufb. Brandenburg 1470	Einh. Luckenw. 1511
Turbine KMStadt 1481	Aufb. Brandenbg. 1294	Pester 281 Friedrich 240 Rusch 260 Engel 263 Grünzig 290 Wade 225	Warmt 222 Hentschel 243 Pausemann 207 Lindenbahn 248 Meier 240 Wernicke 213	Warmt 260 Wernicke 195 Kandora 210 Pausemann 260 Lindenbahn 238 Meier 165/307	Kein 245 Radde 243 Martin 260 Christl 254 Pitlizki 205 Thoms 143/304
Weißbach 243 Lau 253 Clauß 247 Hiller 258 Rüger 221 Korölus 259	Warmt 247 Hentschel 200 Pausemann 213 Lindenbahn 241 Meier 217 Wernicke 176	Turbine KMStadt 1498	St. Brandenburg 1517	Motor West 1522	Lok Potsdam 1525
Einheit Jüterbog 1508	Lok Potsdam 1469	Korölus 141/292 Stingl 209 Lau 218 Clauß 154/281 Hiller 263 Weisbach 235	Filipski 252 Kummer 199 Wolff 222 Sypli 284 Schendel 284 Blawid 276	Pester 143/303 Friedrich 269 Rusch 231 Wade 104/254 Grünzig 263 Engel 202	Kuhlmew 249 Hengmith 267 Ebel 284 Schuckel 208 Jensen 249 Janske 268
Weisbrod 280 Engelhardt 228 Marquardt 229 Plaschke 263 Dominick 227 Bergemann 231	Kuhlmey 127/277 Jensen 230 Saueremann 191 Ebel 259 Janske 255 Hengmith 257	Einh. Luckenwalde 1476	Aufb. Brandenbg. 1406	Stahl Brandenburg 1417	Einh. Luckenw. 1498
Einh. Luckenwalde 1474	Schönau 1430	Kein 220 Radde 224 Martin 229 Christl 264 Pitlizki 245 Thoms 154/294	Warmt 219 Wernicke 239 Kandora 225 Pausemann 264 Lindenbahn 234 Meier 235	Kummer 237 Filipski 238 Schubring 210 Blawid 262 Wolff 244 Schendel 226	Kein 241 Radde 241 Martin 248 Christl 257 Pitlizki 229 Thoms 282
Kein 212 Radde 206 Martin 236 Christl 221 Pitlizki 235 Thoms 174/324	Junghans 144/295 Heinz 238 Scheffler 239 Weber 214 Roll 214 Steger 230 Franke o. W. 242	Einh. Luckenwalde 1476	Motor West 1487	Turb. KMStadt 1455	Lok Potsdam 1474
Einh. Luckenwalde 1491	St. Brandenbg. 1458	Motor Schönau 1537	Pester 256 Wade 234 Rusch 238 Friedrich 226 Grünzig 284 Engel 249	Korölus 254 Lau 246 Clauß 246 Weißbach 275 Rüger 244 Hiller 190	Kuhlmey 245 Jensen 242 Ebel 239 Hengmith 256 Schuckel 223 Janske 269
Höfchen 232 Kein 276 Radde 241 Christl 256 Pitlizki 219 Thoms 267	Kummer 214 Filipski 239 Wolff 227 Sypli 256 Schendel 165/274 Blawid 248	Motor West 1487	Turb. KMStadt 1416	Aufb. Brandenburg 1465	Einh. Jüterbog 1286
Motor Schönau 1448	Turbine KMStadt 1405	Junghans 275 Scheffler 152/252 Heinz 256 Steger 224 Roll 245 Franke 156/285	Lau 192 Spicker 280 Weißbach 240 Clauß 260 Hiller 253 Korölus 191	Warmt 247 Wernicke 258 Kandora 210 Lindenbahn 267 Pausemann 248 Meier 235	Plaschke 275 Niendorf 216 Bergemann 173 Häberer 205 Marquardt 208 Weißbrod 209
Junghans 287 Heinz 204 Schaffler 259	Weißbach 240 Lau 201 Clauß 212	Lok Potsdam 1581	St. Brandenburg 1444	Motor West 1487	M. Schönau KMSt. 1481
		Kuhlmey 241 Hengmith 151/295 Ebel 274 Janske 272 Conrad 231 Jansen 268	Kummer 218 Filipski 267		Junghans 231 Scheffler 237 Heinz 251 Weber 213 Roll 270 Franke 279 Steger o. W. 261

Fortsetzung auf Seite 16

15 Jahre Billard in Eilenburg

Die Carambolsportler von Lokomotive Eilenburg konnten auf ihr nunmehr 15jähriges Bestehen zurückblicken, das dann auch während der Jahresabschlussfeier gebührend begangen wurde. 1963 hatte eine kleine Schar Billardbegeisterter in der ehemaligen „Klausen“ eine SG Billard gegründet, der man damals allerdings keine Überlebenschance gab. Doch diese Prophezeiung sollte nicht eintreffen. Im Gegenteil: Es meldeten sich zahlreiche Freunde, die vorher in Gaststätten gespielt hatten, und so nahm man bald am Wettspielbetrieb teil. Mit dem Anschluß an den Trägerbetrieb ging es dann bei den Lok-Sportlern ständig bergauf. Ein großes Dankeschön soll an dieser Stelle dem Mitbegründer und Sektionsleiter Heinz Drohula sowie dem Rat der Stadt für die ständige Unterstützung gesagt werden.

R. D.

Aus den Bezirken

MAGDEBURG

Der Kleinste war der Größte

Das Werner-Seelenbinder-Turnier im Billard-Carambol, das im Bezirk seit Jahren zur Tradition zählt, ist nicht als Massensportveranstaltung gedacht. Nur die besten 5 Schüler und 5 Jugendlichen kämpften hier um den Sieg, was diesem Turnier einen ganz besonderen Reiz verleiht.

Lok Staffurt, das sich in unserem Bezirk besonders um die Jugendarbeit verdient gemacht hat, wurde vom BFA mit der Durchführung dieses Turniers beauftragt und löste die Aufgabe vorbildlich. Der ausgewählte Kreis der Teilnehmer garantierte spannende Kämpfe, wobei es bei den Schülern zu einer Überraschung kam. Denn: Jens Krüger von Aufbau Börde, der bis dahin über einen GD von 3 verfügte, mußte gegen den kleinsten Spieler, Roland Klingel aus Staffurt, eine Niederlage einstecken. Diesen Ausrutscher hätte sich Jens Krüger nicht leisten dürfen, denn damit war Roland der Sieger des Turniers. Dieser quicklebendige Roland Klingel ist offensichtlich

bei entsprechender Versorgung mit Brause und Bockwurst in der Lage, 24 Stunden das Queue nicht aus der Hand zu legen. Gönnen wir ihm also gern diesen Überraschungssieg und seinen Namen auf dem Schüler-Pokal! Der Endstand:

	Pkt.	GD	HS
Klingel (Staffurt)	8:0	1,83	10
Krüger (Börde)	6:2	2,73	26
I. Werner (Staffurt)	4:4	1,37	8
U. Werner (Staffurt)	2:6	1,34	6
Fels (Staffurt)	0:8	1,20	9

Planmäßiger und kampfbetonter verlief das BC-Jugendturnier. Hartmut Hessing von Aufbau Börde, bereits Spartakiadesieger, hatte sich diesmal besonders viel vorgenommen, wenngleich er sein selbst gestecktes Ziel von 7 GD nicht erreichte. Alle Partien gewann er leicht. Zweimal ein BED von 7,14 und eine HS von 42 bedeuteten seine bisher besten Leistungen in einem Einzelturnier. Spannender ging es um die Plätze 2 bis 4 zu. Bernd Müller aus Staffurt mußte gegen die beiden Altweddingener Nitsche und Schuffert die Waffen strecken. Müller, der es leider mit dem Training nicht so ganz genau nimmt, glaubt scheinbar, daß er schon genug kann. Schade, denn bei seiner Veranlagung hätte es ebenso gut umgekehrt kommen können. — Der Endstand:

Hessing (Börde)	8:0	5,88	42
Nitsche (Altenw.)	6:2	3,74	22
Schuffert (Altenw.)	4:4	3,12	23
Müller (Staffurt)	2:6	3,59	25
R. Plack (Börde)	0:8	1,54	12

HERMANN HOFFMANN

Wie erwartet: Eder

Bezirksmeister im Cadre 521 wurde wie erwartet Frank Eder, wenngleich man sich von ihm überzeugendere Resultate erhofft hätte. Überraschend hingegen kommt Rang 2 von Altmeister Leffringhausen. Die Übersicht:

	GD	BED	HS
Eder	17,32	33,33	100
Leffringhausen	9,11	15,40	80
Apel	8,051	10,86	45
Burghardt	10,74	15,13	72
Krause	8,90	13,46	47
Friedel	5,52	8,66	21
Winkler	4,037	5,80	25

EBERHARD HELMICH

DRESDEN

Zittauer jeweils Spitzenreiter

In der 2. BK-Bezirksklasse, Staffel Ost, wurde das Team von Fortschritt Zittau II dank des 1247:1158-Erfolges gegen Kodersdorf neuer Tabellenführer. Die Zittauer erreichten dabei diese Resultate: Sozuka (206), J. Biegel (187) Lautsch (231), Rudat (226), Schiefelbein (212), D. Biegel (185). Empor Zittau II verlor bei Handwerk Görlitz mit 1180 zu 1158, während Aufbau Hartau zu Hause gegen Jänkendorf mit 1098:1312 den kürzeren zog. In der Rangliste führt Fuchs von Niesky mit einem Durchschnitt von 235 Points. 2. Hauptmann (Empor Zittau/233,3). Bester des Nachwuchses ist derzeit der Hartauer Kiesow mit 236,3 Points vor Illgen (Hartau 231,7).

In der 1. BK-Kreisklasse von Zittau ging der inoffizielle Herbstmeistertitel an Fortschritt Zittau II, das in der Stammbesetzung Hüttmann, Trautmann, Eiselt, Lorenz, Schneider und Schönrich antrat. Der Tabellenstand:

Fortschritt Zittau II	10:0	1162,2
Kosmos Zittau II	8:2	1140,4
Fortschritt Zittau III	6:4	950,6
Kosmos Zittau, Nachw.	4:6	959,6
Aufbau Hartau II	2:8	902,0
SG Lückendorf	0:10	656,0

Fortsetzung auf Seite 13



DER BK-NACHWUCHS VON KOSMOS ZITTAU — 1977/78 Staffelsieger in der II. Kreisklasse — schlägt sich nun auch bei den Männern in der I. Zittauer Kreisklasse recht wacker. V. l. n. r.: Mänig, Trautmann, Weber, U. Demin, Link und Sportfreund Kießlich. Foto: Schneider

Aus den Bezirken

Fortsetzung von Seite 12

Ranglistenspitzenreiter ist Scharf (Kosmos II/232,0), gefolgt von U. Demin (Kosmos NW/222,0) und Trautmann (Fortschritt II/211,8).

Bei der Wohnsportgemeinschaft von Kosmos Zittau fanden sich die Veteranen zum FDGB-Pokalkampf ein. An 2 Tagen wurden über viermal 100 Stoß gespielt. Pokalsieger wurde wiederum Rudi Hüttmann mit 842 Points von Fortschritt Zittau. 2. Walter Häucke (741), 3. Erich Hirschfelder (beide Kosmos Zittau/637), 4. Walter Siegel (Fortschritt Zittau/462).

Dank gilt dem KFA Zittau, der die Ehrengeschenke zur Verfügung stellte.

SIEGFRIED SCHNEIDER

Dohna schlug Reick

Dank eines 1449:1378-Sieges über Motor Dresden-Reick II setzte sich das Team von Chemie Dohna-Heidenau zur Pause an die Spitze der BK-Bezirksliga. Beachtlich das bisherige Abschneiden der Neulinge Kosmos Zittau und Fortschritt Grossedlitz. Der Tabellenstand:

Chemie Dohna	12:2	1425,2
Motor Reick II	10:4	1445,0
Stahl Freital	10:4	1434,5
Kosmos Zittau	8:6	1365,0
Grossedlitz	6:8	1326,7
Rotation Dresden	4:10	1342,8
Lok Görlitz	4:10	1335,7
Motor Görlitz	2:10	1300,5

Ranglistenspitze:

Giese	264,14
Henoch	261,83
Langer	259,86
H. Rechenberger	256,86

Junioren:

Böttcher	257,14
B. Demin	214,33

SIEGFRIED SCHNEIDER

LEIPZIG

Delitzsch führt

In der BK-Bezirksliga gab es diesen Halbzeitstand:

Lok Delitzsch	12:2	1269,0
Lok Wahren	12:2	1181,0
Motor West	8:6	1205,1
Aufbau SW	6:8	1235,0
Aufbau Centrum	6:8	1165,3
Chemie Bitterfeld	6:8	1160,9
Stahl NW II	4:10	1219,9
Lok Bernburg	2:12	1194,6

Die Ranglistenspitze:

Rüschke	Wahren	255,8
Parré	Delitzsch	246,2
Mosig	Wahren	236,2
Pertsch	SNW	235,8
Wagner	Bitterfeld	234,9
Wenzel	Wahren	232,8
Werner	ASW	226,9

Ermisch	Delitzsch	225,3
Aßmann	Wahren	221,7
Schneider, K.	Motor West	221,5
Goblirsch	Bernburg	220,7
Schlötzer	Wahren	220,5
Göbel	SNW	220,0

WERNER PARRÉ

Altenburger Fränzel gewann

Lok Leipzig-Wahren war Ausrichter der BC-Bestenermittlung der Klasse 3. Gespielt wurden 300 Points/maximal 20 Aufnahmen, wobei die Starter sehenswerten Sport boten. Sieger wurde der Altenburger Fränzel. Die Übersicht:

Fränzel, Altenburg	8:2	9,15	102
Kolditz, Haselbach	8:2	8,73	49
Jolig, Wahren	6:4	11,59	101
G. Drohula, Eilenburg	4:6	6,74	55
Mühlner, Wurzen	4:6	6,55	48
Schuster, Wahren	0:10	5,88	45

RONALD DROHULA

SUHL

Auszeichnungen

Mit der goldenen Ehrennadel des DTSB der DDR wurde Achim Hösrich, die Sportfreunde Kasowsky und Lorenz mit der „Silbernen“ und die Sportfreunde Kühn und Schorcht mit der „Bronzenen“ ausgezeichnet. Diese wohlverdiente Auszeichnung ist die Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit der Ilmenauer. Der Dank an diese Sportfreunde ist gleichzeitig auch ein Dank an die sehr rührige Ilmenauer Sektion.

POTSDAM

Pokalverteidiger wieder vorn

Das 6. Werner-Seelenbinder-Gedenktournament im Billardkegeln fand in Jüterbog statt. Es waren 4 Auswahlmannschaften der Kreise vertreten, unter ihnen Pokalverteidiger und Favorit Luckenwalde. Eine Vorentscheidung fiel praktisch schon nach dem ersten Durchgang, denn so, wie die Reihenfolge des ersten Durchganges war, war schließlich auch der Endstand. Die ersten Resultate waren die besten des Tages. Sportfreund Hoffmeister (Luckenwalde) mit 268 und Weisbrod (Jüterbog) mit 261 wurden nicht mehr überboten. Mit sicherem Vorsprung gewann Luckenwalde am Ende das Turnier.

Die Besten der einzelnen Auswahlvertretungen: Luckenwalde: Hoffmeister 268, Mayer 253, Kein 251, Boche 246, Thoms 245; Jüterbog: Weisbrod 261, Häberer 245, Bergemann 239; Potsdam: Fischer 244, Piater 237, Janske 217; Rathenow: E. Raab 222, Willberg 221, Schwuchow 218.

Der Endstand: 1. Luckenwalde 1848 Punkte, 2. Jüterbog 1698, 3. Potsdam 1693, 4. Rathenow 1603.

Im Finale der 4 besten Einzelakteure spielten Hoffmeister und Kein, Weisbrod und Fischer über viermal 50 Stoß. Hier setzte sich am Ende Weisbrod mit guten 525 Points überlegen durch, wo-

bei er mit einer hervorragenden 150 einen neuen Kreisrekord über einmal 50 Stoß aufstellte: — Der Endstand: 1. Weisbrod (Jüterbog) 525, 2. Hoffmeister (Luckenwalde) 458, 3. Kein (Luckenwalde) 414, 4. Fischer (Potsdam) 378.

Auch das BK-Jugendturnier am folgenden Tag hatte mit 17 Aktiven eine sehr gute Beteiligung. Hier wurde das System „Mann gegen Mann“ gespielt. Es gewann Strobel (Treuenbrietzen) vor Gerlach (Jüterbog) und Schulz (Heinsd.). Bei den Junioren siegte Kauschmann (Werbig).

W. HÄBERER

Favorit führt

In der BK-Bezirksliga steht erwartungsgemäß DDR-Ligaabsteiger Medizin Luckenwalde ungeschlagen an der Spitze. Die „Mediziner“ haben mit 1421,0 auch den besten MGD. Aber auch Turbine Potsdam ist noch ungeschlagen und hat mit 1407,0 einen sehr guten Durchschnitt. Es ist also noch ein spannender Kampf um den Meistertitel zu erwarten. Inwieweit auch Netzen in den Titelkampf eingreifen kann, bleibt abzuwarten.

Der Tabellenstand

Medizin Luckenwalde	1421,0	4,0
Turbine Potsdam	1407,0	4,0
Rot-Weiß Netzen	1339,7	4,2
Motor Luckenwalde	1339,7	4,2
Havelstrand Strodehne	1220,0	2,2
Lok Potsdam II	1272,3	0,6
Motor Ludwigsfelde	1261,3	0,6

Die Ranglistenspitze: 1. Piater 258,5, 2. Bauschke (beide Turbine) 258,0, 3. Hoffmeister (Medizin) 257,0, 4. Mayer (Mot. Luckenwalde) 252,0, 5. Grunz (Turbine) 252,0, 6. Sydow (Mot. Luckenwalde) 248,7, 7. Boche (Medizin) 243,5, 8. Lass (Turbine) 243,0, 9. Ulrich (Medizin) 241,5.

WERNER HÄBERER

Dichte Spitzengruppe

In der BK-Bezirksklasse Süd lagen nach 4 Spieltagen mit Einheit Jüterbog II und Traktor Niemeck die erklärten Favoriten an der Spitze. Aber mit Traktor Bardenitz und Aufsteiger Einheit Luckenwalde III befinden sich noch 2 weitere Mannschaften recht gut im Rennen. — Der Tabellenstand:

Einheit Jüterbog II	1303,6	6:0
Traktor Niemeck	1247,7	6:2
Traktor Bardenitz	1122,2	6:2
Einheit Luckenwalde III	1210,3	4:2
Aktivist Mittenwalde	1096,6	2:4
Einheit Jüterbog III	1093,3	0:6
Turbine Potsdam II	1042,5	0:8

Die Ranglistenspitze: 1. Häberer (Jüterbog) 244,0, 2. Ahlberg (Niemeck) 241,0, 3. Benzin (Jüterbog) 239,5, 4. Höfchen (Luckenwalde) 223,6, 5. Nienendorf 216,6, 6. Böhmke (beide Jüterbog) 214,0 und Neubert (Niemeck) 214,0.

W. H.

BK-Kreisliga von Jüterbog

In der BK-Kreisliga von Jüterbog wird in dieser Saison mit 4 Aktiven in der Mannschaft über 100 Stoß gespielt. — Der Stand:

Traktor Werbig	633,6	6:0
KSG Petkus	602,5	4:0
Einheit Jüterbog IV	593,5	4:2

Fortsetzung auf Seite 14

Aus den Bezirken

Fortsetzung
von Seite 13

Langenlippsdorf	640,5	2:2
Traktor Bochow	623,0	0:6
KSG Petkus II	528,6	0:6

W. HÄBERER

BK-Kreisklasse von Jüterbog

Treuenbrietzen	346,3	6:0
Treuenbrietzen II	253,3	6:0
Traktor Bardenitz II	277,0	4:2
Traktor Bochow III	214,6	4:2
Traktor Bochow II	144,6	2:4
Traktor Bardenitz III	277,5	0:4
SG Hohenseefeld	202,5	0:4
Langenlippsdorf II	154,3	0:6

Bezirkspokal an Helga Haupt

Bei einem Billardtturnier (BK) der Frauen um den Wanderpokal des BFA Billard Potsdam in Bochow über zweimal 100 Stoß siegte Helga Haupt (Stahl Brandenburg) mit 291 Points vor den Sportfreundinnen B. Bertog und Ch. Bergemann (beide Traktor Bochow) mit je 223 Points. Die weitere Reihenfolge: 4. I. Bergemann 189, 5. A. Wendler (beide Traktor Bochow) 180, 6. M. Stahlberg (Traktor Langenlippsdorf) 169, 7. G. Dümichen (Traktor Bochow) 160 Points.

Im direkten Vergleich bei den Männern nach dem Spielsystem „Mann gegen Mann“ besiegte Willi Blawid (Stahl Brandenburg) Willy Bergemann (Traktor Bochow) mit 100:81 Points bei 6 Aufnahmen.

WILLI BERGEMANN

KARL-MARX-STADT

Wieder Fischer

ESKA Karl-Marx-Stadt war Ausrichter der **Bezirksmeisterschaft der Schüler im Billard-Carambol**. 19 Teilnehmer spielten in vier Gruppen um den Bezirksmeistertitel. Jeder Schüler hatte 4 Partien zu spielen, so daß am Ende der Generaldurchschnitt über die Platzierung entscheiden mußte.

Wie schon zur Bezirksspartakiade setzte sich der ESKA-Spieler Frank Fischer am Ende mit dem besten Generaldurchschnitt von 2,86 durch. Er verweist die schon meisterschaftserfahrenen Thomas Schumann und René Jost (beide Fortschritt Glauchau), auf die Plätze.

Auf Platz 9 konnte sich die Meeranerin Marion Sommer platzieren, die schon zur Bezirksspartakiade auf sich aufmerksam machte, und damit bewies, daß auch Mädchen bei entsprechender Anleitung in unserer Sportart schnell Fortschritte machen können. Der Abschlußstand:

		GD	HS
Fischer	K.-M.-Stadt	2,86	20
Schumann	Glauchau	2,77	15
Jost	Glauchau	2,06	9

Hemmann	Glauchau	1,66	11
Heinz	K.-M.-Stadt	1,47	8
M. Brinkmann	Glauchau	1,36	11
Speck	Meerane	1,19	8
Busch	Meerane	1,10	6
Sommer	Meerane	1,06	6
Löffler	K.-M.-Stadt	1,00	7
List	Meerane	0,96	7
Keller	K.-M.-Stadt	0,94	9
Ludwig	Glauchau	0,84	4
Marschall	Glauchau	0,84	7
Waldeck	K.-M.-Stadt	0,74	5
Leitel	Meerane	0,71	5
H. Brinkmann	Glauchau	0,65	5
Pirtner	Meerane	0,61	5
Brühl	Meerane	0,53	4

KLAUS KELLER

Licht und Schatten

Von DIETER ROST,

Verantwortlicher der BC-Bestenermittlung

Der wohl vorbildlichste Ausrichter der BC-Bestenermittlungen war die Sektion in Reichenbach (Klasse 2). Den Sportfreunden, allen voran Werner Zöphel, deshalb nochmals ein Dankeschön. Leider kamen die Aktiven mit dem Material nicht klar, denn keiner konnte im GD an die Leistungen von 1977 anknüpfen. Glückwunsch dem Sieger Jens Lüpfer aus Meerane.

Auf recht gutem Material fanden in Meerane die Wettbewerbe der Klasse 3 statt. Unter der technischen Leitung von Sportfreund Jens Lüpfer verlief die Bestenermittlung in einem recht ansprechenden Rahmen. Die Ergebnisse und die Platzierungen von Schmidt und Rost kamen erwartungsgemäß.

In der Klasse 4 in Zwickau mußten 2 Sportfreunde zusätzlich eingeladen werden, da sonst Mittenzwei und Mettner unter sich geblieben wären. Laut Rangliste sind 8 Sportfreunde startberechtigt!

Bei allen Bestenermittlungen vermißte man die Sportfreunde aus Falkenstein, aus Reichenbach war nur Senior Heinrich vertreten. Der Verfasser meint, daß hier weniger das Desinteresse einzelner Sportfreunde als vielmehr die schlechte Popularisierung durch die Sektionsleitungen Schuld an der mangelnden Beteiligung war. Schade, denn diese Veranstaltungen finden nur einmal im Jahr statt und sollten für jeden Sportfreund Höhepunkt sein!

In Glauchau fand die Klasse 5 eine gute Beteiligung. Lobenswert war vor allem die Leistung des Glauchauers Peter Schmidt, der bereits die Klasse 6 gewonnen hatte und sich nun auch hier in großer Manier durchsetzte.

Die Veranstaltung wurde vom Sektionsleiter Jähnchen recht gut vorbereitet. Wenig Verständnis aber konnte man dafür aufbringen, daß man vor Ort keine Blumen für die Sieger besorgen konnte.

Die Sportfreunde in Hartenstein führten die Klasse 6 durch. An dieser Stelle ein Lob allen Sportfreunden, die aus einem ehemaligen Schuppen im „Mach-mit!“-Wettbewerb eine sehr schöne Sportstätte schufen und die Bestenermittlung zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchführten.

Ergebnisübersicht

Klasse 6 in Hartenstein

		GD	BED	HS
P. Schmidt	Glauchau	3,24	4,16	27
E. Schöniger	Hartenstein	2,75	2,80	13
Schumann	Glauchau	2,65	3,12	15
Werner	Zwickau	2,77	3,04	11
Lorenz	Zwickau	3,39	3,96	18
Heinrich	Reichenb.	2,38	4,16	25
Rößger	Meerane	1,89		15

Klasse 5 in Glauchau

P. Schmidt	Glauchau	3,52	5,48	26
Weigert	Hartenstein	3,97	4,44	23
Lösche	Meerane	3,49	4,24	22
Herschler	Glauchau	2,82	3,12	21
Schumann	Glauchau	2,53	4,00	19
Findeisen	Meerane	2,23	3,08	12
Wagner	Meerane	1,68		15

Klasse 4 in Zwickau

Weigert	Hartenstein	4,41	5,60	33
Mittenzwei	Zwickau	4,34	5,36	21
Mettner	Hartenstein	5,08	5,36	22
P. Schmidt	Glauchau	3,00		15

Klasse 3 in Meerane

R. Schmidt	Glauchau	12,90	22,22	104
Rost	Meerane	9,28	9,85	56
W. Schmidt	Zwickau	6,32	8,05	61
Jähnchen	Glauchau	6,61	7,50	74
Knüpfer	Meerane	6,87		37

Nur Hartenstein ohne Niederlage

In der BC-Bezirksliga hatte zur Halbzeitpause lediglich das Team von der TSG Hartenstein eine „reine Weste“, sieht man von dem einen Unentschieden ab. Hier der Tabellenstand:

Hartenstein	9:1	3,69
Glauchau	7:3	4,44
Reichenbach	6:4	3,14
HSG Zwickau	5:5	3,68
Falkenstein	3:7	3,51
Meerane II	0:10	2,56

Die Rangliste:

		GD	HS
1.	R. Schmidt	Gl	9,98 121
2.	Jähnchen	Gl	6,75 52
3.	W. Schmidt	Zw	6,27 66
4.	Sandner	F	5,60 47
5.	Mettner	H	5,19 30
6.	Zöphel	R	4,87 32
7.	Findeisen	M	4,84 33
8.	Dieckmann	Gl	4,70 36
9.	Lösche	M	4,17 36
10.	Mittenzwei	Zwi	4,11 39
11.	Thoss	F	4,11 18
12.	Pollog	R	4,10 17
13.	Weigert	H	3,95 31
14.	Nöbel	R	3,93 25
15.	Wolfgang	H	3,57 21
16.	R. Schöniger	H	3,54 26
17.	Schubert	H	3,47 27
18.	Hoppe	Zw	3,40 20
19.	Schüler	F	3,39 18
20.	Herschler	Gl	3,17 25
21.	P. Schmidt	Gl	3,02 17
22.	Heinrich	R	2,95 16
23.	Ody	H	2,93 24
24.	Lorenz	Zw	2,86 16
25.	Dietrich	Zw	2,68 7
26.	Mädler	F	2,62 17
27.	Wagner	F	2,45 20

Fortsetzung auf Seite 15

Aus den Bezirken

Fortsetzung von Seite 14

		GD	HS
28. Rössger	M	2,45	13
29. Jost	G1	2,29	15
30. R. Schöniger	H	2,28	15
31. Werner	Zw	2,17	16
32. Schreiber	F	2,17	10
33. Schumann	G1	2,16	20
34. He. Hochmuth	R	2,08	8
35. Bauch	M	1,98	11
36. Hoffmann	F	1,88	12
37. Colditz	M	1,86	11
38. Wagner	M	1,84	11
39. Engelhardt	R	1,76	8
40. Proksch	R	1,72	9
41. Graf	G1	1,70	10
42. Hemmann	G1	1,50	10
43. Lenz	R	1,36	6
44. Sommer	M	1,35	8
45. Ha. Hochmuth	R	1,25	7
46. Röbert	G1	0,72	3
47. Rettich	Zw	0,72	4

WERNER ZÖPHEL

COTTBUS

Ausgang ist noch ungewiß

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefern sich in der BC-Bezirksliga die Gemeinschaften von Lok Senftenberg II und Empor Finsterwalde. Beim unmittelbaren Aufeinandertreffen trennte man sich 10:10, wobei Finsterwalde einen MGD von 4,96 und Senftenberg einen MGD von 4,77 erreichte. Die übrigen Kollektive scheinen mit dem Ausgang der Meisterschaft nichts mehr zu tun zu haben. Am letzten Spieltag vor dem Abschluß der Herbstserie hatte Finsterwalde Cottbus III deutlich mit 16:4 bezwungen, während Senftenberg II bei Cottbus II mit 12:8 erfolgreich blieb. Das war der Pausenstand:

Senftenberg II	7:1	4,01	47
Finsterwalde	7:1	4,60	71
Turbine Cottbus II	4:4	4,22	99
Hoyerswerda	2:6	3,58	43
Turbine Cottbus III	0:8	2,63	26

Anmerkung: Durch Nichteinhalten der WKO waren Finsterwalde Partiepunkte abgesprochen worden.

Die Rangliste:

		GD	HS
Gampe, jun.	Finsterwalde	9,67	71
Schwämmlein	Cottbus II	6,89	99
Hain	Finsterwalde	5,79	46
Lukas	Hoyerswerda	5,20	43
Hertel	Senftenberg II	5,14	30
Hedrich	Cottbus II	5,02	54
Dr. Simonis	Hoyerswerda	4,40	34
Kachel, jun.	Senftenberg II	4,37	47
Richter	Cottbus II	4,35	33
Kirscht, jun.	Senftenberg II	4,33	27
Schwarze	Senftenberg II	4,31	34
Hörenz	Hoyerswerda	4,13	29
Kruschel, jun.	Senftenberg II	4,11	33
Heipt	Cottbus III	3,57	23
Heinze	Finsterwalde	3,43	23
Lehmann	Cottbus II	3,17	31

Seidel	Cottbus III	2,89	23
Kulka	Hoyerswerda	2,85	22
Schwabe	Hoyerswerda	2,75	16
Kluge	Finsterwalde	2,70	18
Kühn	Finsterwalde	2,59	14
Kotal	Hoyerswerda	2,57	14
Buder	Cottbus II	2,49	20
Preibisch	Cottbus III	2,36	26
Ludwig	Cottbus III	2,19	19
Thierbach	Cottbus III	2,09	20
Brauer	Senftenberg II	0,66	4

Mulkwitzer können zufrieden sein

Aufsteiger Mulkwitz darf mit seinem bisherigen Abschneiden in der BK-Bezirksliga sehr zufrieden sein, denn zur Halbzeit lag der Neuling an der Tabellenspitze. Lediglich gegen die zweite Vertretung von Neuzauche zog der Herbstmeister am 6. Spieltag mit 1405 zu 1521 den kürzeren. Unverkennbar ist gleichfalls die Steigerung des Kollektivs aus Muskau, nachdem es in den vorangegangenen Jahren nicht so recht gelaufen war. Überraschend hingegen kommt der letzte Platz von Burg II, zumal die Bürger so gut begonnen hatten. Auch Turbine Cottbus II sowie Neuzauche II dürften mit den derzeitigen Plazierungen kaum zufrieden sein. Der Pausenstand:

Mulkwitz	12:2	14,34,4
Tschernitz II	10:4	1353,2
Muskau	8:6	1390,5
Cottbus-Nord	8:6	1342,0
Brieske	8:6	1339,0
Neuzauche II	6:8	1386,4
Turbine Cottbus II	2:12	1370,1
SG Burg II	2:12	1322,2

Die Ranglistenspitze:

Scholta	Mulkwitz	260,7
Fobow	Cottbus-Nord	259,5
Petric	Mulkwitz	256,5
Paulick	Mulkwitz	255,1
Berton	Turbine II	250,5
Herrmann	Brieske	249,7
D. Chmurek	Muskau	244,0
Mosig	Muskau	242,1
Stuck	Tschernitz	236,5
Köpstein	Muskau	236,0

Junioren:

Zöllner	Neuzauche	239,2
Waegner	Neuzauche	205,1

Jugend:

Zernia	Neuzauche	276,6
--------	-----------	-------

Schüler B:

Pötschke	SG Burg	220,2
----------	---------	-------

WALTER PIESKER

BK-Bezirksklasse, Ost

Erster zur Halbzeitpause war hier Chemie Guben II, doch kann sich auch die TSG Noßdorf noch gleiche Chancen auf den Titel ausrechnen.

Chemie Guben II	12:2	1538,2
TSG Noßdorf	12:2	1350,7
Empor Spremberg	8:6	1362,2
Traktor Spremberg	6:8	1320,8
Aktivist Welzow	6:8	1272,0
Traktor Trebendorf	6:8	1237,5
Weißwasser Ost	4:10	1197,8
Chemie Weißwasser II	2:12	1204,8

Die Ranglistenspitze:

Worlitz	Welzow	245,0
Gruschke	Guben II	245,0
Zolk	Tr. Spremberg	243,8
Urbanitz	Noßdorf	243,8
Petschick	Weißwasser II	241,8
Krug	Noßdorf	240,7
Wowack	Emp. Spremberg	237,2
Seidel	Emp. Spremberg	235,7
Hahn	Guben II	235,4
Meier	Guben II	233,8

WALTER PIESKER

BK-Bezirksklasse, West

In dieser Staffel zieht die SG Groß Gaglow unbeirrt ihre Kreise, lediglich von dem Finsterwalder Team könnte noch Gefahr drohen, wenngleich der MGD der Finsterwalder längst nicht an den des Spitzenreiters heranreicht. Der Halbzeitstand:

SG Groß Gaglow	14:0	1468,1
Empor Finsterwalde	12:2	1370,7
Leuthen/Ofnig	8:6	1317,2
Traktor Werben	6:8	1288,2
Traktor Lubolz	6:8	1284,1
SG Papitz	4:10	1265,5
Lok Lübbenau	4:10	1256,5
TSG Lübben	2:12	1240,1

Die Ranglistenspitze:

Langsam	Gaglow	261,5
Hensel	Finsterwalde	256,8
Inderhess	Gaglow	256,7
Linde	Lubolz	248,7
Brisch	Finsterwalde	248,5
Rother	Gaglow	244,2
Perke	Gaglow	240,8
Friedrich	Lübbenau	235,6
Perl	Finsterwalde	233,0
Horn	Gaglow	232,4

Jugend:

Dürre	Leuthen	219,1
Kuhn	Leuthen	215,4

Schüler:

R. Dürre	Leuthen	218,8
----------	---------	-------

WALTER PIESKER

Scheels 40. Titel

Bei der 78er Bezirksmeisterschaft im Cadre 52/2 setzte sich Serienmeister Gerhard Scheel (Turbine Cottbus) souverän durch und gewann ungeschlagen seinen nunmehr 40. Titel. Mit Fritsch und Birne belegten 2 weitere Turbine-sportler die folgenden Plätze. Die Ergebnisübersicht:

	PP	GD	BED	HS
Scheel	8:0	20,66	30,11	111
Fritsch	4:4	14,13	18,75	105
Birne	4:4	12,71	17,64	65
Kube	4:4	9,00	10,95	40
M. Wache	0:8	9,66	—	51

Kube kommt von Lok Senftenberg und Wache von Turbine Cottbus.

Zur Bezirksbestenermittlung in der Freien Partie hatten lediglich 2 Sportfreunde gemeldet. Bis zum letzten Durchgang war dabei die Partie zwischen den beiden Kontrahenten Kube und M. Wache völlig offen, ehe sich Kube dann durchsetzte.

	PP	GD	WZ	HS
Kube	4:4	20,25	810,00	168
M. Wache	4:4	18,45	738,00	110

SIEGFRIED KIRSCHT

Brief an die Redaktion „Billard“

100 Jahre Billard in Pretzschendorf

Die Landgemeinde Pretzschendorf liegt im Osterzgebirge im Kreis Dippoldiswalde, wobei die BSG Traktor über eine sehr rührige Sektion Billard-Kegeln mit 64 Mitgliedern verfügt. 3 Mannschaften stehen im Punktspielbetrieb.

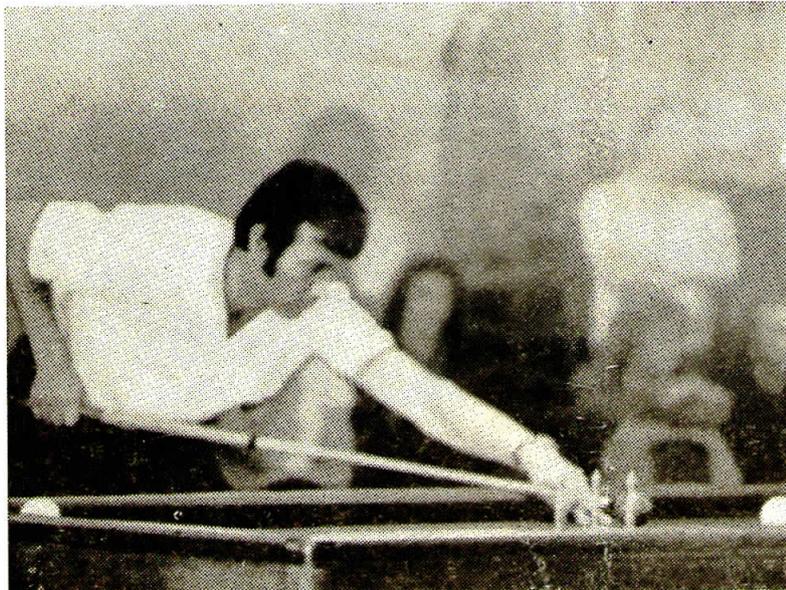
Urkundlich konnte nachgewiesen werden, daß seit 1878 das Billard-Kegeln in Pretzschendorf gepflegt wird. Das war Anlaß, mehrere Sportveranstaltungen, verbunden mit einem Bauernmarkt, zu organisieren.

Höhepunkte waren die Festveranstaltung zum 100jährigen Jubiläum, eine Werbeveranstaltung „Billard

für jedermann“ sowie eine Schauführung, bei der Manfred Hähne, Manfred Höcker, Harry Glöckner, Klaus Löwe (alle Motor Dresden-Reick), Bernd Zika und Helmut Autengruber (beide Ascota Karl-Marx-Stadt) sowie Frank Omland und Carsten Lässig (beide ESKA Karl-Marx-Stadt) ihr Können zeigten.

Diese Veranstaltungen waren Höhepunkte des abgelaufenen Sportjahres für alle Billardsportfreunde des Ortes. Auch richteten die Pretzschendorfer die 78er Bezirkseinzelmehrschaft von Dresden im Billard-Kegeln aus.

KARL-HEINZ SCHÖNFELD



MANFRED HÄHNE VOM BK-OBERLIGASPITZENREITER Motor Dresden-Reick war gleichfalls Gast beim Pretzschendorfer Jubiläum.

Foto: Schönfeld

Traditionen werden gepflegt

Besonders angeregt durch den BFA-Vorsitzenden Karl-Heinz Winderl ist die Traditionspflege auch im Bezirk Gera seit Jahren zu einem echten Bedürfnis geworden. Höhepunkte dabei sind die Werner-Seelenbinder-Turniere im Carambol. Deshalb muß zuerst den Funktionären gedankt werden, die vor allem für einen entsprechenden Rahmen an diesen Tagen sorgten.

Die Aktiven antworteten auch bei der jüngsten Veranstaltung mit entsprechend guten Leistungen, denn der Turnierdurchschnitt der Männer lag bei 14,18. Vor allem Stöckel (Schleiz-Oschitz) mit 50,0 GD/100,0 BED/HS 273 sowie W. Scheps (Medizin Rudolstadt/23,2/30,7/207) als Erst- bzw. Zweitplatzierte überzeugten. Die Steigerung des Geraers Anger wurde mit „Bronze“ be-

lohnt.

Für die Jugendlichen wurde durch den vom BFA gestifteten Wanderpokal ein zusätzlicher Anreiz geschaffen. Diesmal dominierten in heimischer Sportstätte die Oschitzer — allen voran Porst. Für Glanzpunkte sorgte der außer Konkurrenz startende Schneider (Motor Neustadt).

HELMUT AUERSWALD

Fortsetzung von Seite 11

Luckenwalde Erster

Am 7. Spieltag gab es diese Resultate: Motor West — Turbine Karl-Marx-Stadt 1580:1510, Potsdam gegen Schönau 1565:1462, Jüterbog — Luckenwalde 1436:1534, Aufbau Brandenburg gegen Stahl Brandenburg 1518:1583. Der Tabellenstand:

Luckenwalde	12:2	1495,86
Motor West	10:4	1540,00
Potsdam	10:4	1520,14
Schönau	10:4	1466,14
Stahl Brandenburg	6:8	1480,00
Turbine	4:10	1466,86
Aufbau Brandenburg	2:12	1426,29
Jüterbog	2:12	1404,14

Die Ranglistenspitze: 1. Thoms 293,86, 2. Sypli 286,2, 3. Grünzig 278,67, 4. Junghans 272,14, 5. Pester 267,71, 6. Hengmith 267,14, 7. Janske 265,86.

FRIEDRICH

BK-DDR-Liga, Ost:

Drei hoffen noch auf Staffelsieg

Noch nichts entschieden ist in der BK-DDR-Liga, Staffel Ost, wo 3 Teams nach 7 Spieltagen punktgleich vorn liegen. Der beste MGD räumt allerdings Turbine Cottbus bei weiterer voller Konzentration die besten Aussichten ein. Ausführlich wird unser Berichterstatter Rudi Schmidt in der kommenden Ausgabe von „BILLARD“ über das bisherige Geschehen in der Staffel berichten. Hier vorerst der Tabellenstand an die Ranglistenspitze:

Turbine Cottbus	12:4	1564,87
Tschernitz	12:4	1506,50
Tabak Dresden	12:4	1505,25
Neuzauche	10:6	1500,00
SG Burg	8:8	1436,50
Leuthen/Oßnig	4:12	1440,00
SG Radensdorf	4:12	1411,00
Chemie Weißwasser	2:14	1356,25

Ranglistenspitze: 1. Gürbig 296,12, 2. Blawid 288,00, 3. Bock 280,42, 4. Matthiaschk 274,85, 5. Leyer 272,50, 6. Jurk 272,50, 7. Gormann 267,62, 8. Leuteritz 267,25, 9. Lesch 265,50.

GORMANN

Achtung, Mitarbeiter!

Redaktionsschluß der „BILLARD“-Ausgabe des Monats April ist der 5. März. Wir bitten den Termin zu beachten.